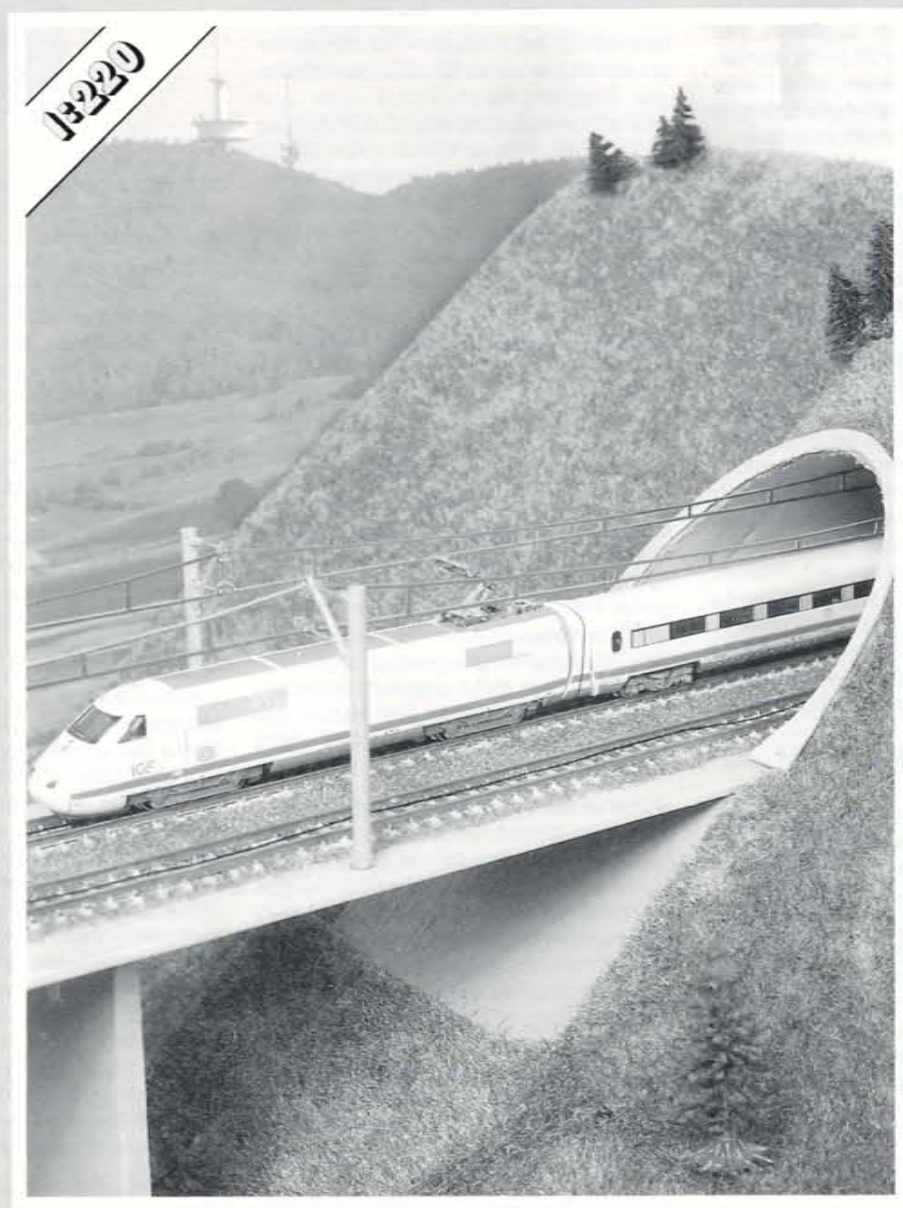


Z-JOURNAL

DAS Z-MAGAZIN DES Z-CLUB INTERNATIONAL



WIR FÖRDERN DIE Z-IDEE WELTWEIT

1991

Jahresheft
6. Jahrgang

Z-JOURNAL EXTRA: Nürnberg 1991
MESSENEUHEITEN

Liebe Club-Freunde,

in diesem Jahr wurde unser Club 5 Jahre „alt“. In diesem Alter spricht man gewöhnlich von Wachstumsschwierigkeiten, wenn die Entwicklung nicht ganz so verläuft, wie es eigentlich sein müßte. Es ist aber nun abzusehen, daß die gewisse Stagnation der beiden vergangenen Jahre zur Vergangenheit zählt und wir in alter Frische mit der Arbeit für unseren Club fortfahren. Wer beobachtet hat, wie über 30 Helfer unseres Clubs in Berlin im November bei der Internationalen Modelleisenbahn-Ausstellung aktiv waren, wird dem sicher zustimmen.

Ab kommenden Jahres wird auch ein bekannter Modelleisenbahn-Fachjournalist die redaktionelle Betreuung unseres Z-Journals mit übernehmen, um künftig ein regelmäßiges Erscheinen unserer Mitglieder-Zeitschrift zu gewährleisten. Wir werden ihn in der nächsten Ausgabe vorstellen. Unser Büro in Stuttgart ist seit einiger Zeit regelmäßig vormittags besetzt und wird in sehr netter Form von Frau Suzanne Del Muscio betreut, die allen Club-Mitgliedern gerne weiterhilft. Allerdings hat unsere bisherige rein ehrenamtliche Tätigkeit ihr sehr viele Altlasten hinterlassen, die sie nun mühsam mit Hilfe einiger anderer Club-Mitglieder abträgt. Und um den Versand von bestellten Wagen und dergleichen kümmert sich ebenfalls bereits mit großem Erfolg unsere „Sigi“ Dinkelacker und ihr Mann, der mittels Computer versucht, Ordnung in unser bewährtes Chaos zu bringen.

Jahreswagen-Set 1991

Da wir – hoffentlich das letzte Mal – in diesem Jahr mit den Z-Journalen nicht nachgekommen sind, haben wir uns nochmals entschlossen, dafür bei der Jahresgabe etwas ganz Besonderes zu bieten: Einen Schienenbus-Beiwagen der Ruhrkohle-AG sowie ein zweites dazu passendes, mit anderer Beschriftung versehenes Oberteil eines Schienenbusses für all diejenigen, die auch noch gerne eine motorisierte Version haben möchten. Wir haben uns eng an das frochgrüne Modell mit orangenem Rundumstreifen angelehnt und glauben, daß dies sowohl auf der Anlage als auch in der Vitrine ein attraktives – und übrigens nicht gerade preiswertes – Modell darstellt (vgl. Foto v. Original). Wer einen roten



Schienenbus-Motorwagen auf unsere grüne Version umrüstet, dem werden wir im kommenden Jahr auch noch Anregungen geben, was er mit dem „übriggebliebenen“ roten Oberteil anfangen kann. Unsere Jahresgabe ist bei Märklin in der Produktion und kann voraussichtlich im Frühjahr versandt werden.

Nachdem wir 1990 in Köln und 1991 in Berlin auf der Internationalen Modelleisenbahn-Ausstellung mit mehreren Ständen vertreten waren, planen wir für 1992 zum 20jährigen Bestehen der mini-club einen noch größeren Ausstellungsstand, auf dem wir unsere Z-Modelle vorführen wollen. Die 10. Internationale Modelleisenbahn-Ausstellung findet 1992 vom 5. – 9. November in Köln statt. Wieder ist natürlich auch ein großer Publikums-Wettbewerb geplant, bei dem Arbeiten unserer Mitglieder prämiert

Modul-Wettbewerb 1992

werden sollen. Thema für 1992 wird nach einer Pause nunmehr wieder das „Z-Modul“ sein. Gemäß unserer Normung müssen die Module mit einem beliebigen Thema wieder nebst Übergangsstück 1 m lang sein und wir hoffen, daß wir eine große Zahl von Modulen bei diesem Wettbewerb vorstellen können. Interessenten sollen sich bitte gleich bei uns melden und die genauen Wettbewerbsunterlagen abfordern! Ein Jahr ist schnell vorüber und wir stellen immer wieder fest, daß Anmeldungen zurückgezogen werden müssen, weil man zu spät mit der Arbeit begonnen hat. Also nichts wie ran an die Arbeit!

Sicher werden auch viele unserer Neumitglieder an diesem Wettbewerb und überhaupt am Modulbau Interesse haben. Die Modul-Normen können beim Club mit den Wettbewerbsunterlagen angefordert werden, werden aber auch zusammen mit dem demnächst erscheinenden zweiten Teil unseres Handbuches versandt. Seit Oktober haben wir übrigens fast 500 Neumitglieder gewinnen können. Dafür danken wir auch ganz herzlich der Firma Märklin, die uns kostenlos bei einer Versendungsaktion an die mini-club-Freunde unseren Club-Prospekt beigefügt hatte. Dies hat uns nunmehr doch gezeigt, daß unsere Arbeit gewürdigt wird und uns zweifellos mit dazu bewegen, wieder durchzustarten.

Neben all den erfreulichen Dingen gibt es leider auch in diesem Jahr wieder Trauriges mitzuteilen. Ganz plötzlich verstarb unser Haus- und Hofdichter Wolfgang Urban, der uns seit Beginn des Z-Clubs mit seinen schönen und originellen Gedichten erfreute und durch seine zahlreichen Modell-Umbauten bekannt wurde. Wir stellen in dieser Ausgabe einen kleinen Teil seiner Autoumbauten vor und hoffen, daß sie für viele Mitglieder eine Anregung zum Weitermachen auf diesem Gebiet sind. Wir wer-

Wolfgang Urban †



den Herrn Urban nicht vergessen. – Auch die Firma Märklin hatte in diesem Jahr einen plötzlichen Verlust zu beklagen. Der erst kurz zuvor in die Geschäftsführung eingetretene Bernhard Asmuth kam bei einem Verkehrsunfall auf der Fahrt nach Göppingen ums Leben. Auch dieser traurige Vorfall zeigt uns wieder, wie schnell sich etwas ändern kann und wie schnell eine Lebensplanung einschließlich der Pläne für das Hobby vorüber sein kann.

Zuletzt noch ein Wort zur mini-club in den neuen Bundesländern der Bundesrepublik und in den früheren Ostblock-Staaten: Wir können nicht erwarten, daß kurzfristig die Baugröße Z in diesen Regionen die gleiche Verbreitung findet wie im bisherigen West-Europa. Zum einen war sie dort bisher praktisch nicht erhältlich, nur wer Verwandte im Westen hatte und auch noch die nötigen Devisen, konnte sich einen derartigen Luxus leisten. Gerade auch die Ausstellung in Berlin hat uns gezeigt, wieviele Besucher aus dem Umland Berlins völlig überrascht vor unseren Ausstellungsstücken standen und sich wunderten, daß es auch noch so eine kleine Modelleisenbahn gibt. Hier muß noch viel Pionierarbeit geleistet werden. Jeder kann dazu beitragen, indem er Freunden und Bekannten in diesen Teilen Europas beispielsweise eine Anfangspackung schenkt. Auch viele von uns sind so zu diesem Hobby gekommen und haben erstmals Kontakt mit der mini-club aufnehmen können. Aber auch im bisherigen Verbreitungsgebiet der mini-club kann es nie schaden, bei Geschenken an unser Hobby zu denken, nicht nur an Weihnachten.

Ich hoffe, daß wir alle nach der nächsten Nürnberger Spielwaren-Ausstellung im Februar 1992 von interessanten Neuigkeiten hören werden und verbleibe bis dahin mit allen guten Wünschen zum Weihnachtsfest und für 1992 Ihr

Roland Kimmich




**UNION INTERNATIONALE
DE PRESSE FERROVIAIRE**

FERPRESS Mitglied der Internationalen
Eisenbahn-Presse-Vereinigung

Titelbild:
Der Z-ICE auf der Neubaustrecke. –
Modul unseres Mitglieds Rolf-Dieter
Woerz aus Stuttgart. – Foto: Dietrich
B. Magnussen.

Z-JOURNAL
Pfizerstraße 10, D-7000 Stuttgart 1
Tel. 07 11/23 23 53 (Di 18 – 21 Uhr),
07 11/2 36 91 45, Fax 07 11/60 81 26.

Das Z-JOURNAL ist das offizielle Organ des Z-CLUB INTERNATIONAL.
Es wird ebenso wie das Z aktuell allen Mitgliedern des Clubs ohne besondere Bezugsgebühr geliefert.

Der Jahresbeitrag beträgt für Mitglieder ab 1991 DM 96,-. Von Mitgliedern außerhalb Europas muß ein Porto-Zuschlag von DM 40,- erhoben werden. Die einmalige Aufnahmegebühr beträgt ab 1991 DM 50,-. Der Mitgliedsbeitrag ist jährlich am 1. Januar fällig. Wenn Sie zum Jahresende austreten möchten, teilen Sie uns dies bitte schriftlich bis 30. Juni des betreffenden Jahres mit. Sitz des Vereins ist Stuttgart. Überweisungen bitte nur auf das **Postgirokonto Stuttgart 270 390-707** (BLZ 600100 70).

Herausgeber und verantwortlich für den redaktionellen Teil: Roland Kimmich, D-7000 Stuttgart 1.

Alle veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt (Copyright 1991 by Roland Kimmich).

Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe, sonstige Vervielfältigung sowie Übersetzung und Verbreitung – auch auszugsweise – nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung.

Alle Angaben sind ohne Gewähr. Es kann keine Haftung für Manuskripte und Abbildungen übernommen werden. Bei unverlangt eingesandten Texten und Fotos bitten wir um Beifügung des Rückportos. Fotos, Dias etc. müssen die volle Anschrift des Autors tragen. Es wird davon ausgegangen, daß Einsender im Besitz der Veröffentlichungsrechte sind.

Druck: A. Klein, Turnackerstraße 58, D-7024 Filderstadt;
Satz: W. Heinrich, Zaunackerstraße 9, D-7022 Leinfelden-Echterdingen 2;
Repro: M. Hiller, Haldenstraße 49, D-7024 Filderstadt.

Bitte teilen Sie uns **Anschriftenänderungen** umgehend schriftlich mit. Änderungen auf Überweisungsträgern reichen leider nicht.



Gesehen in Essen: Z ganz woanders.

Inhalt

In eigener Sache 2

Die Seite Drei 3

Club-Forum 4

Z-Rundschau 6

Basteltips:
Autoparade im „großen“ Stil ... 8

Z-JOURNAL EXTRA:
Messeneuheiten 1991
– zwischen S. 12 u. 13 – I–X

Ausstellung:
8. Internationale Modelleisenbahn-Ausstellung 13

Vermischtes:
Club-Börse 20
Club-Wagen 21
Gewinnerliste 21

Düsseldorf, an einem grauen Dezembertag

Resümee

*Es fällt verdammt mir heut nicht ein,
ein halbwegs nur vernünft'ger Reim.
Doch sagt mein inn'rer Schweinehund,
sei klug und tu's mal allen kund,
daß du als Dichter nicht geboren,
daß Kimmich dich hat auserkoren ...*

*Er möcht, daß auf der Seite drei
auch etwas Lust'ges sei dabei.
Ohn mich zu fragen sagt er heiter,
„nun dicht mal schön, mach nur so
weiter.“*

*Ich armer Hund muß mich nun quälen,
um davon etwas aufzuzählen.*

*Gern ließ ich mal 'nen and'ren dran,
der es ganz sicher besser kann.
Laßt mich mit Eugen Roth es sagen,
was mir schon lange liegt im Magen:
„Kritik erfährt man nur von solchen,
die's besser können oder Strolchen!“*

Wolfgang Urban
PS: Drei Streicheleinheiten für „Su“.



Su zeigte Geduld
beim Umzug in die Pfizerstraße und beim Warten auf das Z-Journal ...



Adventskranz unseres Mitglieds Kurt Britz aus Berlin

Zuschriften, die uns erreichten

Wir freuen uns über Ihre
Meinung und über jeden
Ihrer Briefe.

Aus Platzgründen müssen wir
leider manchmal eine Auswahl
treffen. Bitte haben Sie
Verständnis dafür,
wenn wir uns auch
vorbehalten, Zuschriften
gekürzt zu veröffentlichen.

Sehr geehrte Z-Freunde,

ich bin mit den Leserzuschriften aus dem
Jahresheft 1990, die das nur auf Umsatz
eingestellte Verhalten der Firma Märklin
anprangern, völlig einverstanden. Ich warte
immer noch mit Geduld auf einen TGV (in
der Zwischenzeit: Atlantique) in Z. Viel-
leicht haben wir trotzdem einmal Glück,
damit die Größe Z wieder eine ansteigende
Tendenz vorweisen kann.

Mit vielen freundlichen Grüßen verbleibe
ich her-Z-lich

Raymond Schmitz, Strasbourg (F)

Liebe Z-Freunde,

das Z-Journal 1990 kam zwar sehr spät,
dafür hat aber die Aufmachung und der
Inhalt mehr als entschädigt. Glückwunsch
zu dieser Ausgabe. Auch ich hoffe, daß im
Hause Märklin die Leserzuschriften ge-
lesen werden und auch zu Entscheidungen
führen.

Mit freundlichen Grüßen

Heinrich Scheuermann, Berlin (D)

Liebe Z-Club-Freunde!

Mein Sohn (13 Jahre) und ich möchten ein
großes Lob über das gelungene Auftreten
des Z-Club International auf der Modell-
bahnmesse in Köln im November letzten
Jahres an Sie aussprechen. Die Infor-
mations- und Ausstellungsansicht des
Z-Club-Standes war hervorragend und an-
sprechend. Dies animierte meinen Sohn
so sehr, daß er gleich auf die folgenden
Tage eine kleine Z-Anlage baute.

Mit freundlichem Gruß

Emil Hees, Königstein i. Ts. (D)

Sehr geehrter Herr Kimmich!

Die beiden Schotterwagen (Jahres-Wa-
gen-Set „19“ und „90“) habe ich erhalten,
vielen Dank dafür! Sie sind entzückend;
besonders beeindruckend sind die funk-
tionsfähigen Schüttklappen. Ist eigentlich
Ihnen oder einem anderen „Z-Freak“ eine
kleine Ungereimtheit in der Bedruckung
der beiden Wagen aufgefallen? Beim Wa-
gen „19“ ist in der Bedruckung das Leerge-
wicht des Schotterwagens („Gew. d. W.“)
mit 10750 kg angegeben, beim Wagen „Nr.
90“ steht an der gleichen Stelle 10700 kg!

Wie bitte erklären sich die 50 kg Unter-
schied im Leergewicht der beiden Schot-
terwagen?!? Liegt es womöglich an der
höheren Nummer (grins)!

Eine weitere, diesmal ernsthafte Frage,
möchte ich hier noch an Sie richten. Nach
der Vereinigung Deutschlands stellt sich
mir nämlich die Frage, ob MÄRKLIN beab-
sichtigt, Loks und Waggons der rollenden
Flotte der ehemaligen DDR herauszubrin-
gen. Als Berliner interessiert mich dabei
besonders das Modell der sog. „Taiga-
Trommel“, die russische Diesellok, die als
Standard-Lok (fast) jeden „Interzonen“-
Zug von Berlin ins damalige Bundesgebiet
(und umgekehrt) beförderte. Vielleicht ist
Ihnen oder Ihren „Verbindungsleuten“
nach Göppingen etwas derartiges be-
kannt; ich kann mir gut vorstellen, daß es
noch einige andere Sammler oder Modell-
bauer gibt, die sich für Modelle der Deut-
schen Reichsbahn zwischen 1949 und
1989 interessieren!

Nun denn, ich verbleibe mit her-Z-lichen
Grüßen, Ihr

Thomas Eßmann, Berlin (D)

*Anm.: Gut beobachtet! Den kleinen 50-kg-
Unterschied gibt es übrigens auch bei den
Wagen „72“ und „86“ im Club-Wagen-
Ergänzungsset. – Die „Taiga-Trommel“ wur-
de gleich mehrfach gewünscht.*

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem Z-Club kommt ja jetzt alles wieder
in Ordnung. Durch die zu erwartenden
aktuellen Informationen habe ich auch
nicht mehr das Gefühl, in der Spurweite Z
Neuheiten und wichtige Informationen zu
verpassen.

Noch eine Anregung für die Firma Railex.
Es scheint der Firma Märklin nicht möglich
zu sein, für ihre Güterwagen 8622/8624/
8630 und ggf. für die amerikanischen Gon-
dolas Ladegut anzubieten. Könnte da nicht
die Firma Railex tätig werden? Sinnvoll
wären Rohlinge, die man selbst entspre-
chend als Kohle, Kies oder Schotter färben
kann. Mit etwas Geschick kann man diese
Teile auch auf einem Güterbahnhof, einem
Bahnhof oder einer Kohlenhandlung ver-
wenden.

Ein Tip zum Thema Ladegut. Die Firmen-
gebäude der Firma Kibri werde ich als Röh-

renwerk gestalten. Als Röhren verwende
ich ausgediente Kugelschreiberminen. Die
verschiedenen Größen lassen sich nach
der Reinigung, dem Zuschnitt und einer
gewünschten Lackierung hervorragend
als Ladegut für die Güterwagen 8610/8658
(Märklin) und 2017 (Railex) verwenden.

Alte Kugelschreiber und die Metallringe
zwischen der oberen und unteren Hälfte
des Kugelschreibers färbe ich grau und
verwende sie als Betonrohre, z. B. als Kan-
nalrohre bei einer Straßenbaustelle oder
bei einem städtischen Bauhof.

Mit freundlichen Grüßen,

Wolfgang Hirt, Velbert (D)

Lieber Herr Kimmich,

nachträglich für das neue Jahr noch alles
erdenklich Gute! Ich bleibe auch 1991 dem
Club verbunden, da es ja nun keine
Schranken und Grenzen mehr für Sach-
sen gibt.

Der Modelleisenbahnclub Löbnitzgrund
e.V., welchem ich angehöre, hatte vom
13. bis 20. April eine Ausstellung auf dem
Dresdner Hauptbahnhof, wo u. a. auch un-
sere Club-Z-Anlage zu sehen war, an wel-
cher ich einen großen Anteil beim Bau
habe. Meine vielen Fahrzeuge bereichern
zudem das Fahrgeschehen. Das Problem
für mich ist weiterhin die Beschaffung von
Teilen, da die Händler hier kaum unsere
mini-club im Angebot haben. Kleinteile
gleich gar nicht.

Wie sieht es denn mit der Mitgliedschaft im
Raum Dresden bzw. Sachsen aus?

Viele Grüße an alle die mich kennen

Hans Rainer Lisec, Dresden (D)

Sehr geehrte Herren,

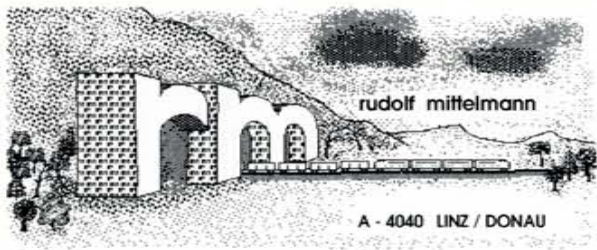
in der Hoffnung, daß der Club funktionsfä-
hig bleibt, möchte ich auf eines der Ziele
des Clubs hinweisen, nämlich die Z-Idee
zu fördern. Dies ist nur möglich, wenn der
Club entsprechende Mitgliederzahlen auf-
weisen kann und alsdann entsprechend
gegenüber den Produzenten auftreten
kann. Dies wäre dringend nötig!

Zur Zeit kann man nach einer echten Z-
Neuheit suchen. Welcher Produzent bringt
einen neuen Z-Artikel auf den Markt? Im
Gegenteil, Bestehendes wird reduziert!
Um eine Anlage einigermaßen ausstatten
zu können, muß man sich sowohl beim rol-
lenden Material wie beim Zubehör die
abenteuerlichsten Ideen einfallen lassen.

Die heutigen Zeiten sind für einen Z-
Modellbahner eine Zumutung! Energi-
sches Auftreten eines starken und unab-
hängigen Clubs wäre so nötig wie nie
zuvor!

Trotzdem optimistisch in die Zukunft
schauend, verbleibt mit besten Grüßen,

René Steinbek, Kelmis (B)

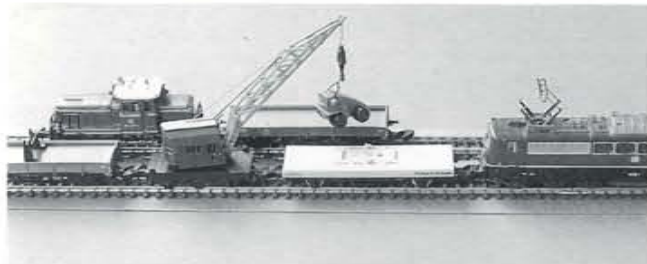


Lieber Z-Club,

heute möchte ich Ihnen drei Dias zukommen lassen. Ob sie zum Abdruck geeignet sind, kann ich nicht beurteilen.



Das erste zeigt die Verladung des allerliebsten 1:220 **alpha**-Autos. Mein Sohn und **alpha**-Besitzer Thomas ist genauso begeistert von dem Winzling wie ich, seit ich die (vorher feststehenden) Räder auf drehbare Achsen gesetzt habe. Seine Frage, warum es die anderen **alpha**-Teile, wie Lok und Wagen, nicht auch für Z gibt, konnte ich nicht befriedigend beantworten. Wie soll man auch verstehen, daß die meisten Z-Kunden diese Artikel nicht zum Spielen, sondern nur zum Sammeln kaufen, und **alpha** keinen Sammelwert, weil kein Vorbild, hat?



Das zweite zeigt, wie gut kurzgekuppelte amerikanische Züge aussehen. Ein einfacher Trick: Es handelt sich dabei um die Standard-Kupplung von Märklin, aber eng eingehängt. Fährt problemlos durch alle Kurvenradien, auch rückwärts. Allerdings ist ein- und auskuppeln nur manuell mit viel Geduld möglich.

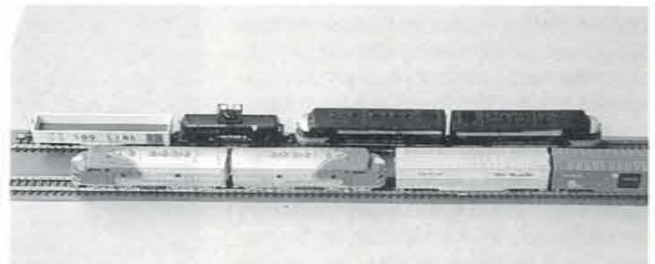


Das dritte zeigt meinen größten Stolz, nämlich eine 8800 Tenderlok mit eingebautem Dreilicht-Spitzensignal und je einen 8704 und 8705 mit Beleuchtung. In der Lok findet ein normaler 8953 Lampeneinsatz Verwendung, der anstelle des riesigen Entstörkondensators eingesetzt wird. Ein Miniaturkondensator findet oberhalb Platz, der Kessel hat an passender Stelle bereits einen Schlitz. Drei 0,8mm Bohrungen durch die Scheinwerferatrappen sind noch notwendig. In diese werden möglichst viele Kunststofflichtfasern eingefädelt. Außen wird jedes Bündel auf einen halben Millimeter abgeschnitten und dann vorsichtig heiß verschmolzen. Innen werden die Fasern in Richtung Glühbirne geführt und abgeschnitten. Die Lichtausbeute ist bei dieser Konstruktion so viel besser als bei Original-Märklin-Konstruktionen, daß man Lust kriegt, alle Loks so auf Lichtleitfasern umzubauen.



Herzliche Grüße

Der Rudolf Mittelmann



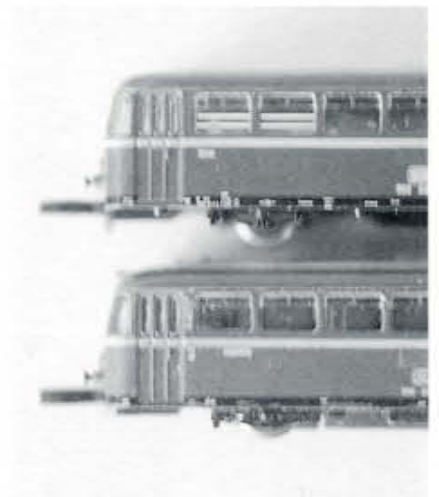
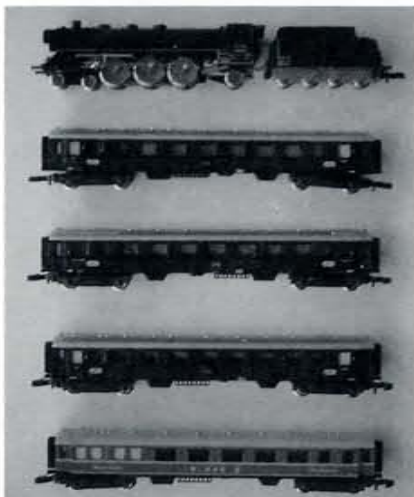
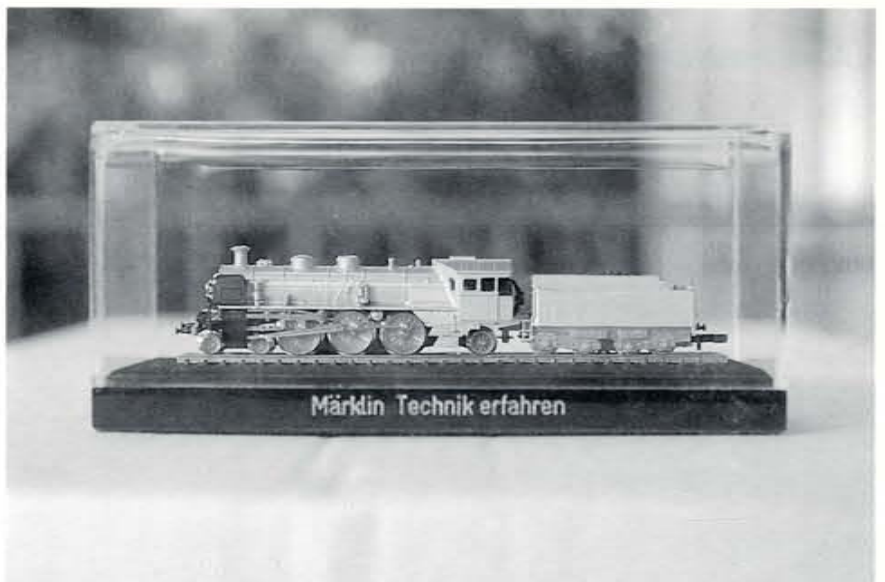
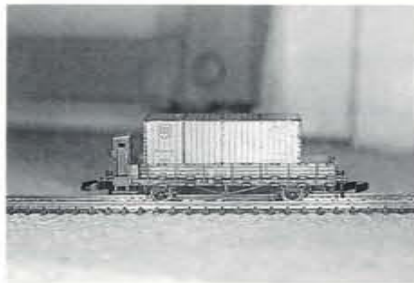
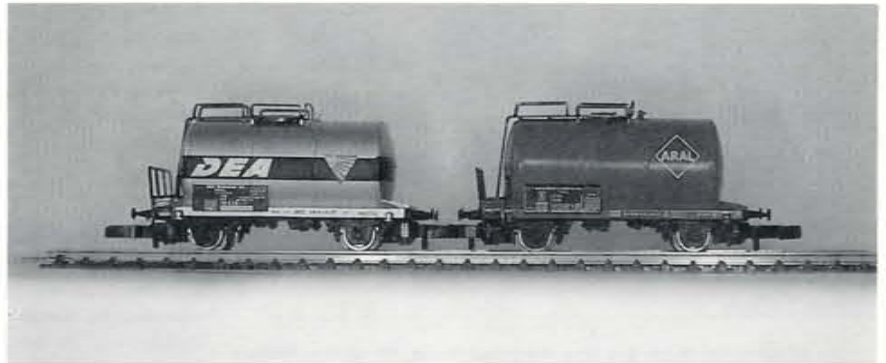
Die aktuellen Club- Informationen über Z

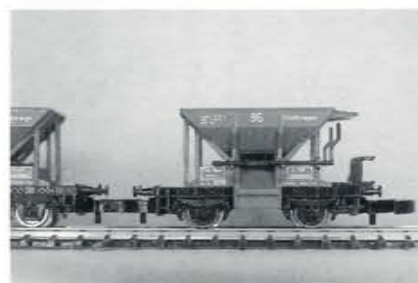
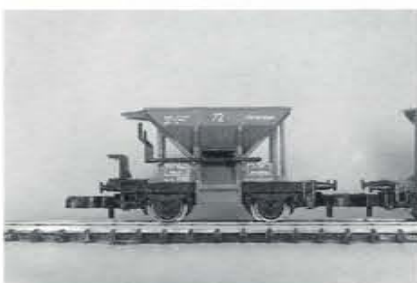
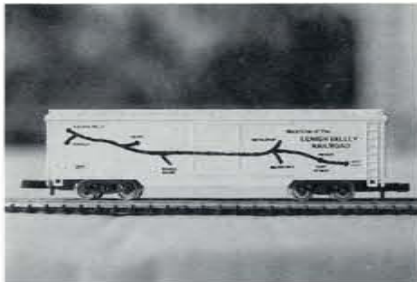
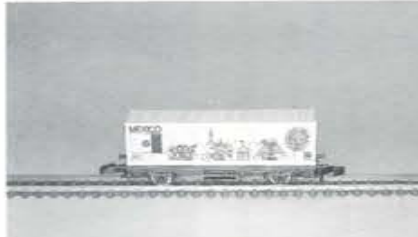
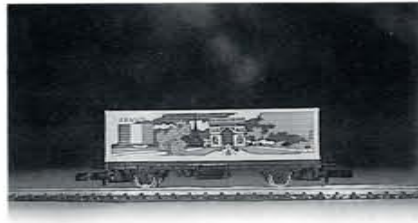
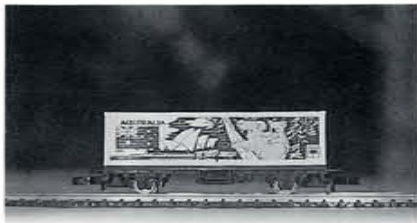
Märklin

Neben den Messeneuheiten in diesem Heft möchten wir vor allem auf einige Änderungen hinweisen: Der kleine Texaco-Tabakwagen (8629) wurde wie im Original ersetzt mit der Beschriftung „DEA“. Auch der ARAL-Kesselwagen hat sein Aussehen leicht verändert. Seit kurzem befinden sich auch im Aussehen veränderte Schienenbusse im Handel. Achten Sie einmal auf die weißen Blenden an den Scheiben und die Beschriftung an den Unterkanten. – Auch 1991 gab es wieder einen Museumswagen, genauer gesagt einen Rungenwagen mit Container-Beladung. Den Museumswagen 1992 soll es bereits ab Weihnachten 1991 im Museum geben. – Anlässlich der Werkseröffnung in Sonneberg in Thüringen wurde ein großer Z-Tankwagen aufgelegt, der in kleiner Stückzahl auch im Handel erhältlich war. Wer genau hinsieht, wird feststellen, daß beim Göppinger Wappen im oberen Drittel das dunkle Rechteck fehlt. Es gab übrigens nur diese eine Ausführung mit dem Fehldruck! – Anlässlich der Wirtschaftspressekonferenz von Märklin am 2. September 1991 in Frankfurt erhielten die anwesenden Journalisten das abgebildete Sondermodell einer Z-Dampflok in einer Mini-Vitrine. Auflage: ca. 50 Stück.

MHI

„MHI“ – Märklin-Händler-Initiative – ist ein neues Zeichen an den Ladentüren von besonders qualifizierten Fachhandelsgeschäften. Die Vereinigung wurde von mittelständischen Fachhändlern gegründet. Aufgrund eines Rahmenlieferungsvertrages produziert Märklin für die MHI-Mitglieder besondere Artikel, so auch in Baugröße Z. In diesem Jahr erschien der Schnellzug „Dampfeil“ (8135). Ein Prospekt lag bereits der letzten Ausgabe bei. In dieser Ausgabe finden Sie einen Prospekt über den neuen Lufthansa-Airport-Express. Über den Liefertermin informieren wir Sie im Z aktuell.





Märklin U.S.A.

Neben weiteren Wagen der nun schon bekannten Flaggen-Serien gibt es ab Dezember 1991 auch wieder einen Club-Wagen des Märklin-Club U.S.A. Er ist für unsere Mitglieder wieder in begrenzter Stückzahl erhältlich. Näheres dazu im Z aktuell. – Wer in den U.S.A. eine Z-Startpackung kaufte oder zumindest für rd. DM 250,- rollendes Material beim Händler orderte, bekam auf begrenzte Zeit einen Wagen kostenlos dazu: Es handelt sich um den blauen Bierwagen mit rotem „Märklin“-Schriftzug aus den 50er Jahren. – Die zwei abgebildeten amerikanischen Güterwagen gab es leider nur in den U.S.A. bei einigen Händlern.

Micro-Trains Line

Früher auch unter dem Namen „Kadee“ bekannt, präsentiert die amerikanische Firma fast monatlich einen neuen Wagen aus der Serie ihrer schönen Modelle mit anderer Bedruckung von den verschiedenen Eisenbahn-Gesellschaften. Beispielfähig seien die beiden abgebildeten Güterwagen erwähnt, von dem einer problemlos zu öffnende Türen besitzt. Es gibt die Wagen entweder mit einer zur Märklin-Kupplung passenden oder aber mit der firmeneigenen grazilen Kupplung: MKT 40'Boxcar Nr. 14816 und Milwaukee Road 40'Boxcar Nr. 14912. Eine weitere 1 hinter der Nummer bedeutet Märklin-Kupplung, eine 2 nach der Nummer bedeutet Micro-Trains Line-Kupplung.

Z-Club-Wagen

Zwischenzeitlich wurde das Jahreswagen-Set 1990 mit den beiden Schotterwagen „19“ und „90“ ausgeliefert. Das Zusatz-Club-Wagen-Set („72“ und „86“) ist auch erhältlich. Unschwer ist zu erraten, was die Zahlen auf den Wagen zusätzlich bedeuten. Den Wagen „19“ immer „vorangestellt“, wurde 1972 mini-club erstmals vorgestellt, 1986 unser Club gegründet und es war die Jahresgabe von 1990. – Weitere Club-Wagen von diesem Jahr finden Sie auf Seite 21 in diesem Heft.

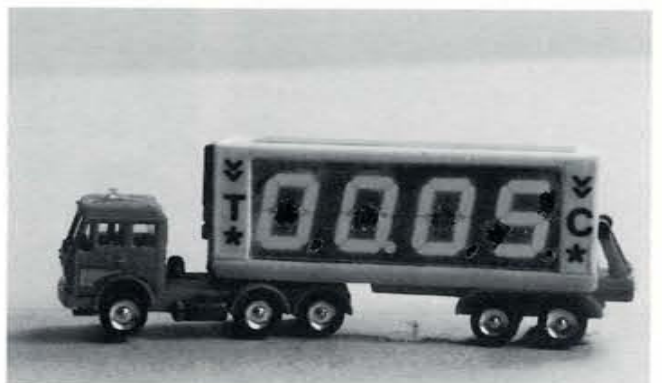


„Z“ im Kabel-TV...

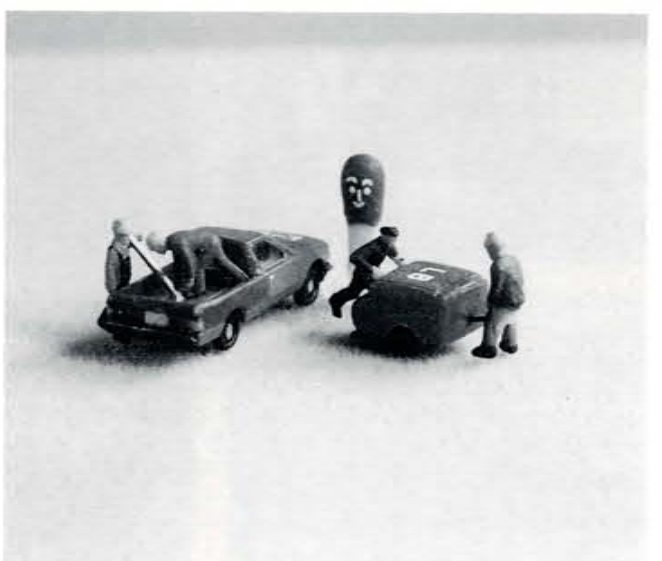


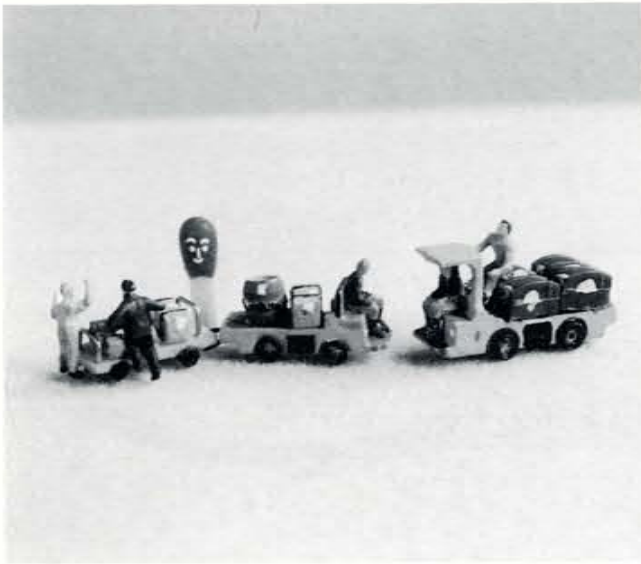
Autoparade im „großen“ Stil

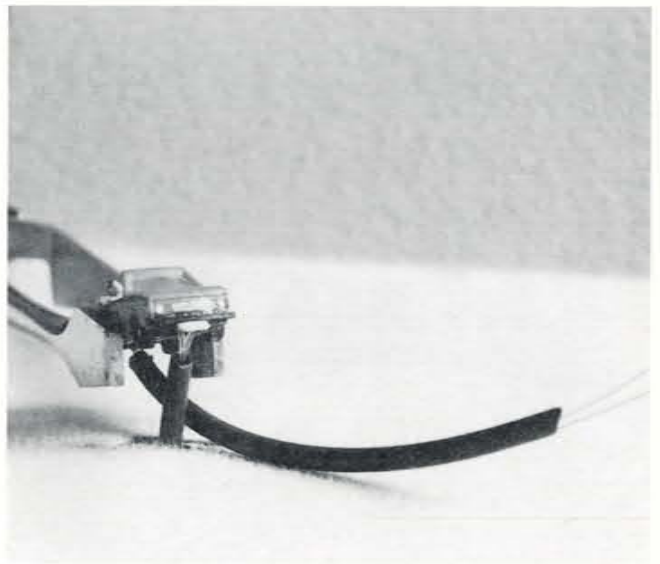
Man nehme: Vorhandene Fahrzeuge und Teile der Firma Märklin, Kibri, Noch, Fischer, Preiser und Merten, ein scharfes Skalpell oder Bastelmesser, Klebstoff, etwas Farbe und etwas dünnes Messingblech, viel Ideen und noch mehr Geduld – fertig sind diese wunderschönen Modelle, die in dieser Form käuflich nie zu erwerben sein werden. Die „Zaubereien“ unseres leider in diesem Jahr verstorbenen Mitglieds Wolfgang Urban sind auch in „nur“-schwarzweiß-Bildern sehenswert und dürften manche Anregung für eigene Basteleien geben. Mittels Lichtleitfasern sind übrigens die Ampelanlagen, ein großer Teil der Scheinwerfer und die Warnblinkanlage des DB-Meßwagens, der aus dem Tunnel kommt, voll funktionsfähig! Da die Modelle vergrößert abgebildet werden, hilft bei den Bildern unser kleines Streichholz-Männchen für die richtige Größeneinordnung.

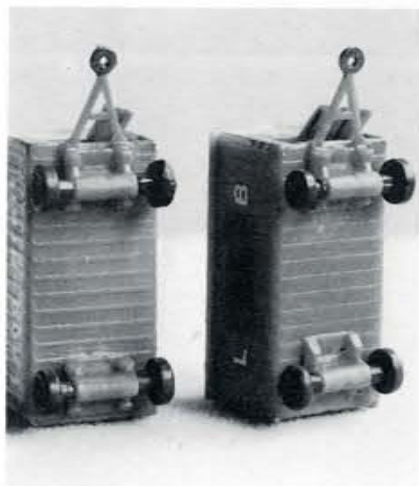


Wo Raum in einem LKW oder einem PKW für eine Innenbeleuchtung ist, da ist es dank neuester Technik auch möglich, eine ganze Uhr unterzubringen, in unserem Fall eine Stoppuhr. Es würde uns sehr interessieren, wer auf diesem Gebiet noch tätig ist. Bitte schreiben Sie uns!

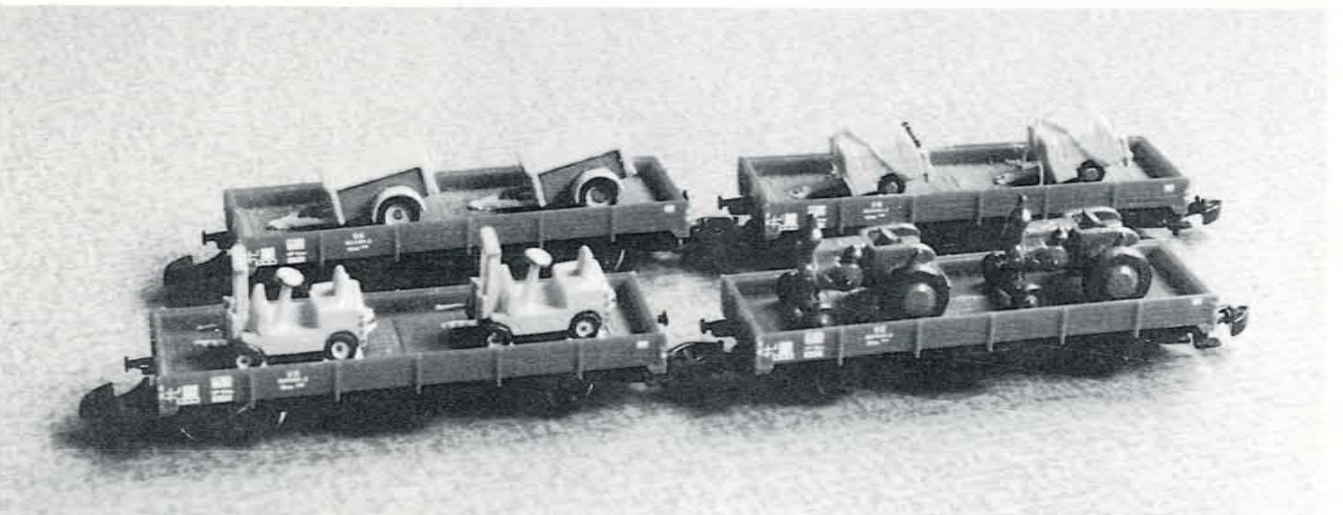
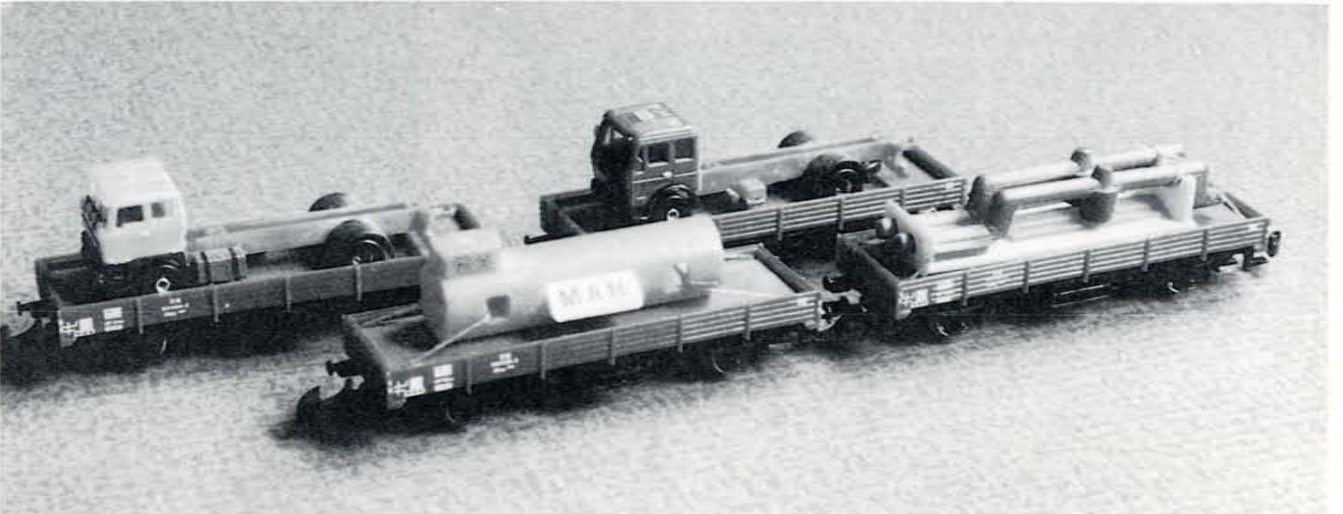
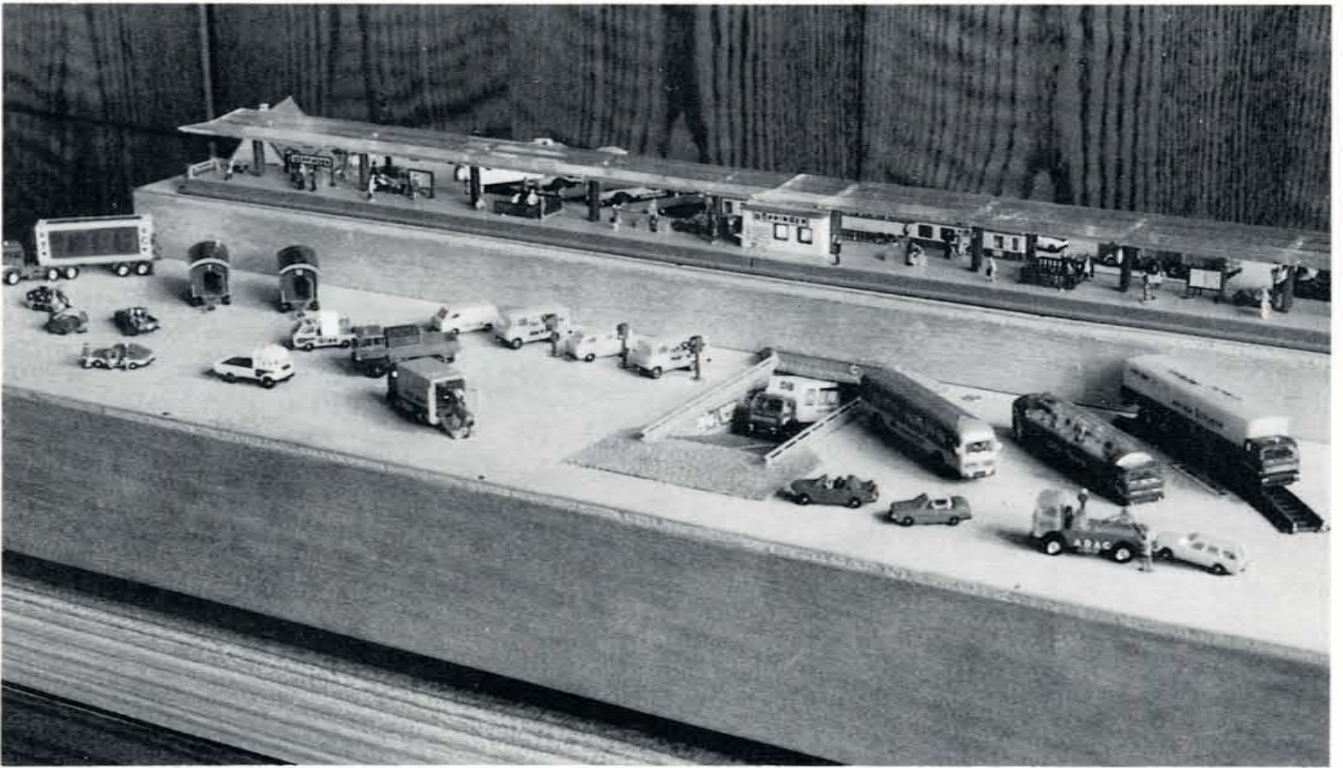








Fahrzeug-Modelle und Fotos:
Wolfgang Urban





Z-JOURNAL EXTRA

Sonderveröffentlichung
des Z-Club International

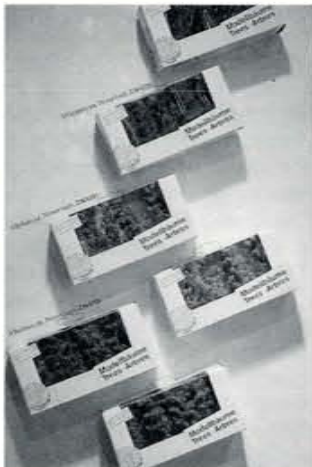
Z-1:220

MESSENEUHEITEN

Auch in diesem Jahr bieten wir wieder einen Überblick über die Z-Neuheiten der 42. Internationalen Spielwarenmesse in Nürnberg, die vom 31. 1. – 6. 2. 1991 stattfand. Die auf dieser reinen Fachhandelsmesse mit einem Messestand vertretenen Firmen, die Z-Neuheiten angekündigt haben, werden in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt.

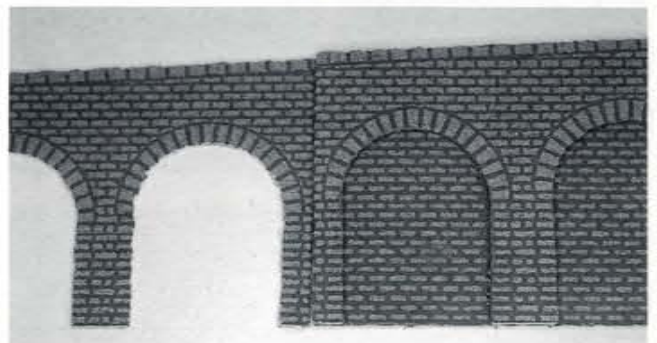
ARWE (D-7988 Wangen): Die Firma aus dem Allgäu kündigte als Neuheit, die auch für Z-Weichen geeignet ist, ein bistabiles Relais für Magnetartikel ohne Endabschaltung an.

BUSCH (D-6806 Viernheim): Bäume und Büsche sind auch in der Natur verschieden groß und ausladend. Deshalb können die Sortimente der verschiedenen Hersteller auch meist für verschiedene Baugrößen verwandt werden. Dies gilt auch für die „Natur aus dem Hause Busch“. Neu sind 5 Pappeln, ca. 70 mm hoch (Z/N 6725), 4 Birken, ca. 70 mm hoch (Z/N 6727), 4 Buchen, ca. 70 mm hoch, (Z/N 6728) und ein Bausatz Naturbäume aus natürlichem Pflanzenmaterial, das sehr fein verästelt ist und daher ideales „Grundgehölz“ für den Selbstbau von Bäumen und Büschen bietet (6800). Die Naturbäume werden mit einer Schere in die entsprechende Form und Größe geschnitten und mit Schaumstoff-Floken oder Streupulver belaubt. Zu der Packung gehört eine ausführliche Anleitung; in Z dürften damit bis zu 50 Bäume hergestellt werden. Außerdem eignet sich auch für Z-Anlagen das neue Streugras in dunkelgrüner Farbe (7343) und in maigrün (7341) sowie die Strukturmoose in feiner hell- und mittelgrüner Ausführung



(7385) oder in grober hell- und mittelgrüner Ausführung (7387). – Hingewiesen soll auch werden auf ein Experimentiersystem „Modellbahn-Elektronik“ (2180). Dieses Experimentiersystem ist zwar nicht speziell für die Baugröße Z gedacht, führt aber jeden Modelleisenbahner Schritt für Schritt in die Geheimnisse der Modellbahn-Elektronik ein. Über 150 in der Praxis anwendbare Schaltungen, Experimente und Versuche vermitteln das erforderliche Wissen.

FALLER (D-7741 Gütenbach): Immerhin sind auch im neuen Fallers-Katalog die Z-Artikel weiter aufgeführt. Z-Neuheiten gibt es in diesem Sinne allerdings nicht. Lediglich auf den neuen Fallers-Taschenkalender 1992, den es ab Herbst gibt, kann hingewiesen werden. Er bietet allen Modellbahnfreunden wieder viele nützliche Informationen und Adressen.



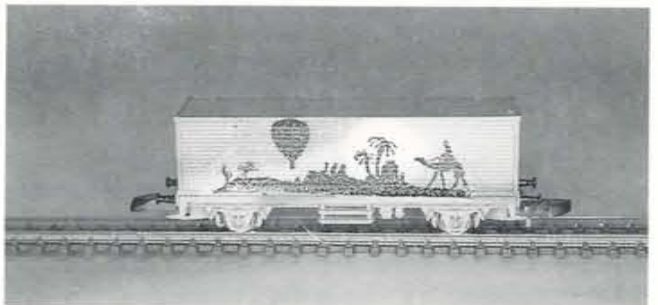
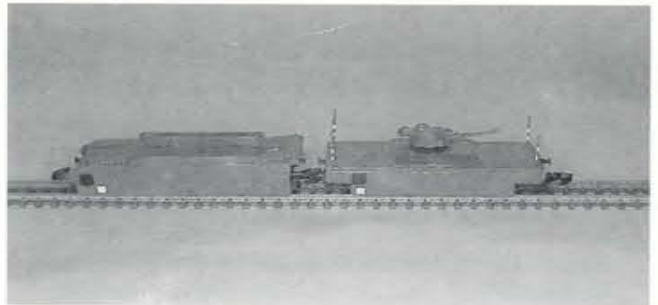
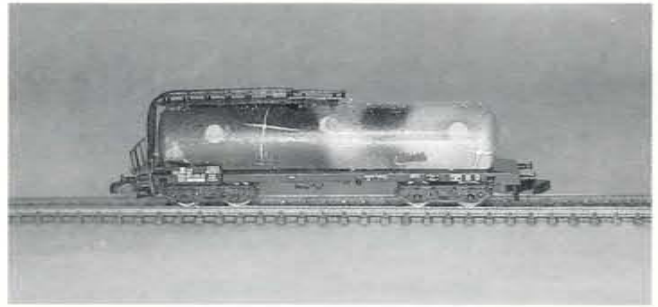
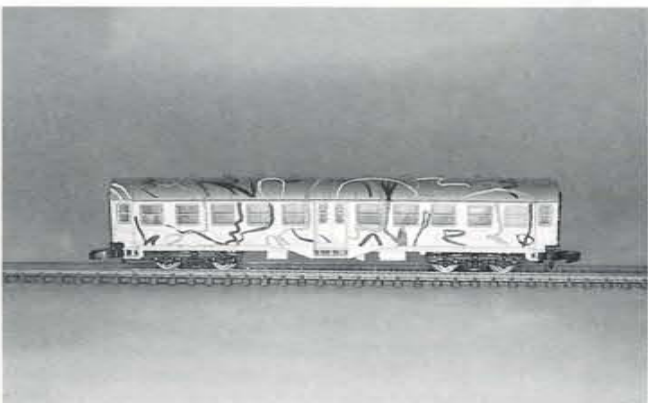
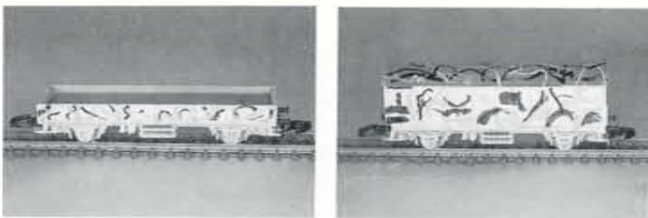
HEKI (D-7550 Rastatt): Zwei neue elektronische Steuermodule, Relais-Modul 9144 für die potentialfreie Übertragung der Gleisbesetzmeldung bei digital gesteuerten Gleichstrombahnen und Universal-Modul 9155 zum wahlweisen Einsatz zum Steuern von Bahnhofsgleisen oder als Blockmodul, beleben die Elektronik-Landschaft. Daneben gibt es neu eine Sortimentspackung à 100 Tannen 4 – 7 cm hoch (2200) sowie Naturborsten für die Landschaftsgestaltung zur Imitation von Schilf, Steppengras und Ge-

treidefeldern (3112). Obwohl für die Baugröße N gedacht, können einige HEKI-dur-Arkadenformteile in dieser Größe gut auch für Z-Anlagen genutzt werden. Es gibt Rundbogen-Arkaden und Trapez-arkaden sowie verschiedene Auffahrten (7206 – 7211). Von der gleichen Firma stammen zwei neue Bücher aus der Feder des Modellbauers Bernhard Stein: „Modellbahnzüge elektronisch steuern“ (9000) und „Gestalten mit HEKI-dur und HEKI-flor“ (8020).

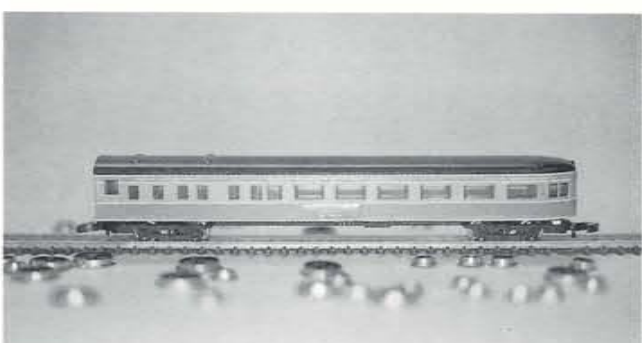
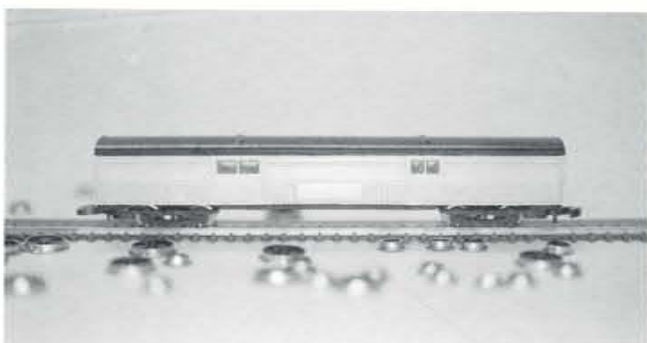
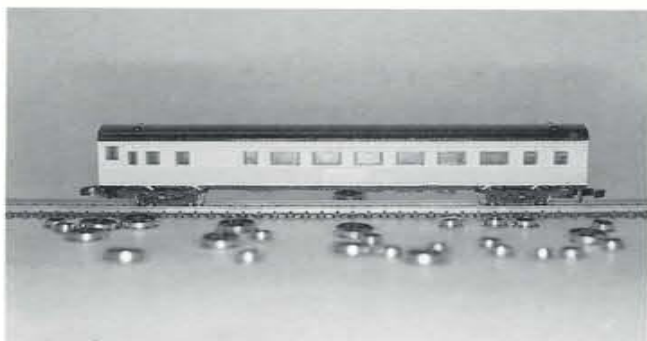
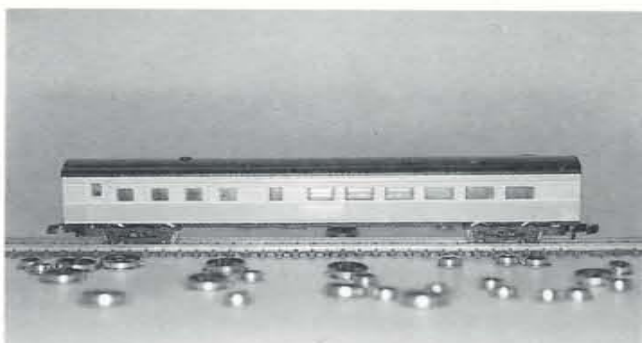
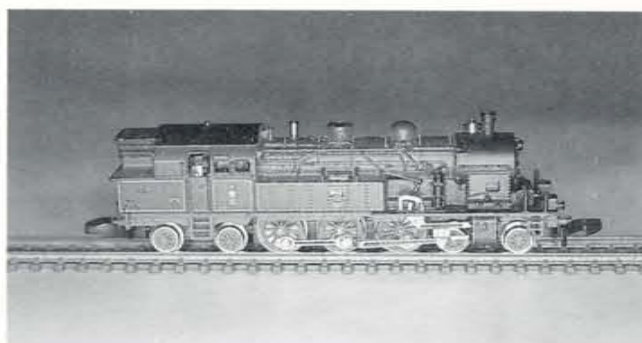
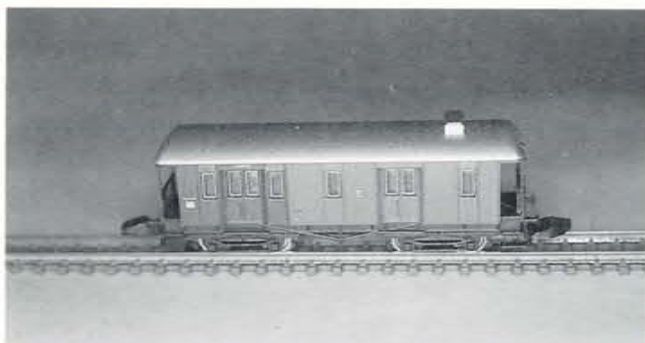
HERKAT (D-8500 Nürnberg): Neben einem sogenannten „Panzer-Kleber“ (2731) – einem weiteren Kleber aus der Familie der Sekunden-Kleber – bietet Herkat neu eine Diesel-Geräusch-Elektronik (2686) an, die Dieselmotorgeräusche von Dieselloks und Lastwagen erzeugt, vom „nagelnden“ Motor mit Zündaussetzern bis zum schweren Lastgeräusch einer anfahrenden Diesellok reicht das einstellbare Klangbild. Natürlich kann dies nicht in mini-club-Wagen eingebaut werden, aber auch unter der Anlage dürfte solch ein Geräusch-Erzeuger nicht schaden. Außerdem werden einige neue Relais und weitere Elektronik-Artikel angeboten, die für Spezialisten interessant sind. Das Sortiment der Kleinwerkzeuge wurde durch diverse Schraubendrehersätze ergänzt.

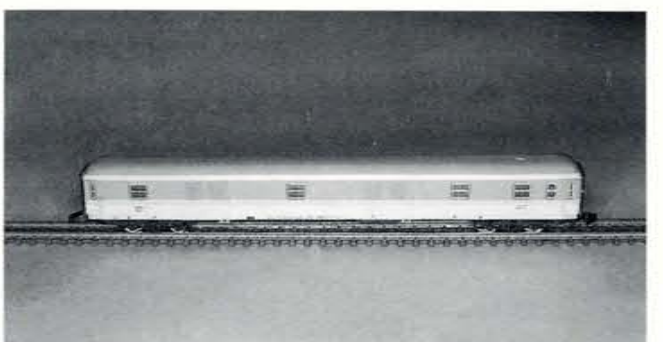
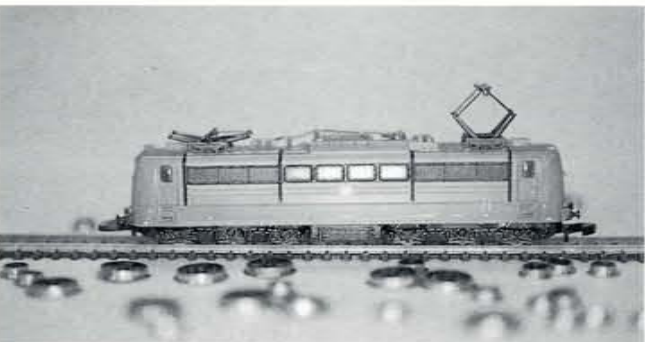
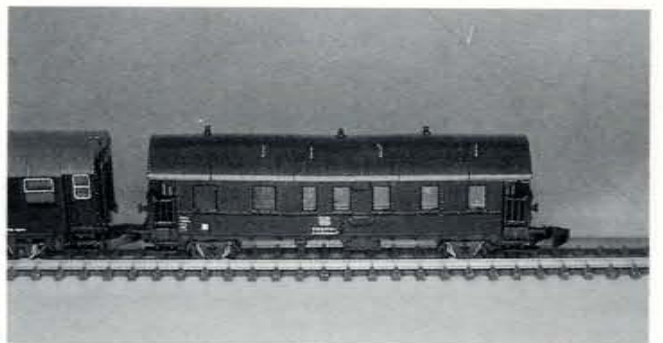
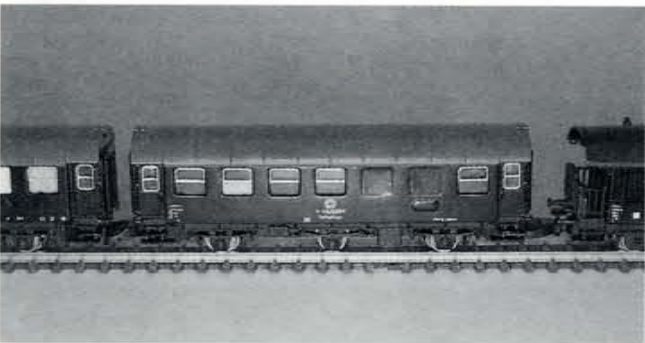
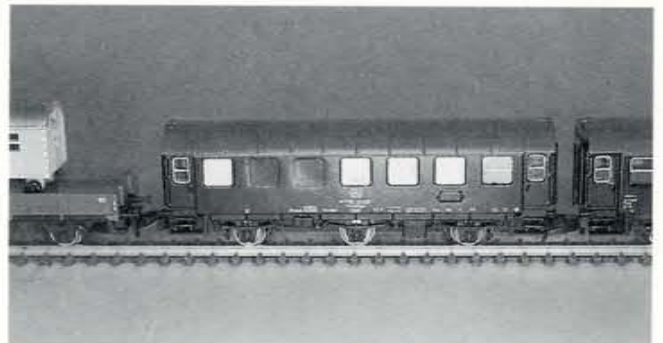
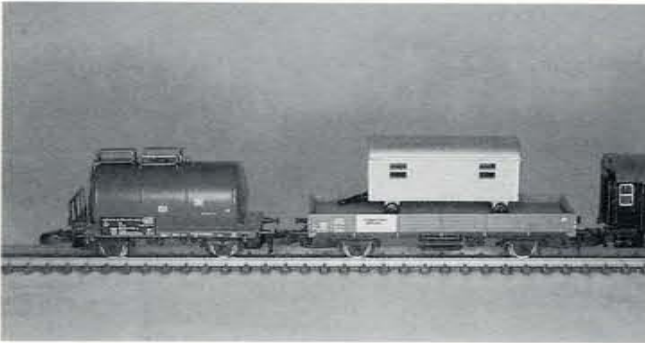
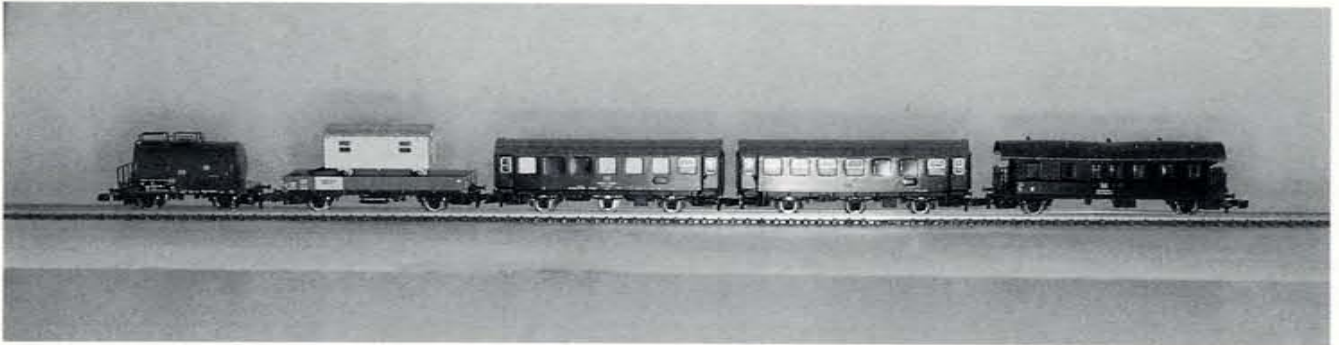


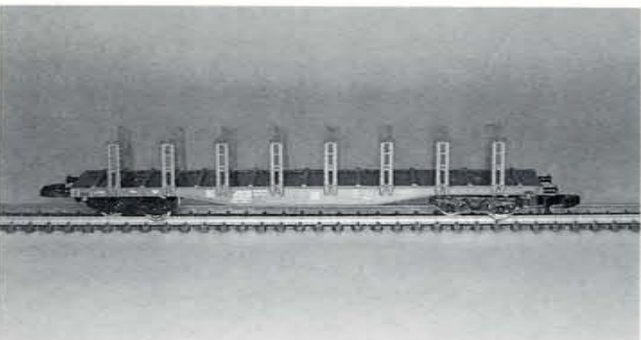
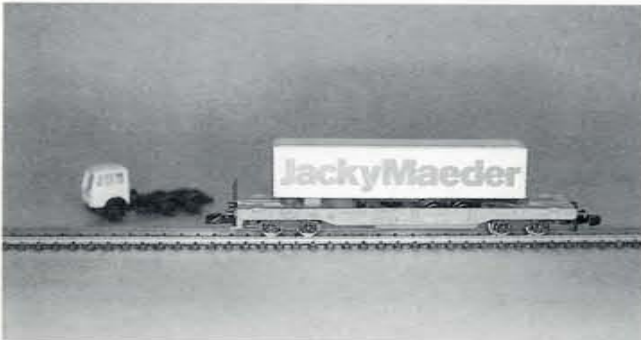
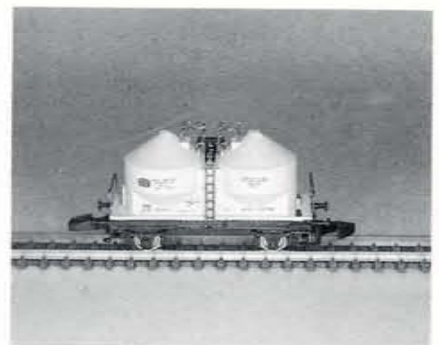
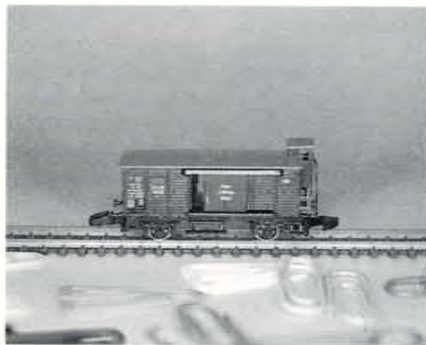
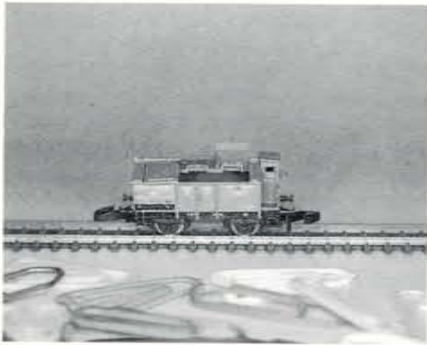
JANN (D-6600 Saarbrücken): Erstmals mit eigenem Stand auf der Messe vertreten war der Kleinserien-Hersteller Jann. Er stellte neu weitere Handbemalungen vor, wie etwa den „Saarländischen Sommerzug“ und Sonderlackierungen nach Wunsch. Zirkuszelte sind wohl in der Baugröße Z in Vorbereitung. Die Firma liefert auch direkt an Z-Kunden (Jann-Modell, Mainzer Str. 146, D-6600 Saarbrücken 3).



MÄRKLIN (D-7320 Göppingen): Beim Marktführer in der Baugröße Z wurde diesmal ein wirklich attraktives Neuheiten-Programm angekündigt. Nach vielen Jahren wieder eine Dampflokomotive und mehrere schöne Güterwagen, die schon vor etwas über zwei Jahren auf einer Wunschliste des Clubs an die Firma Märklin standen. Letztendlich sind damit nunmehr einige unserer Wünsche in Erfüllung gegangen. Mit Ausnahme einiger Sonderserien für die Märklin-Händler-Initiative (MHI), gibt es bei den Neuheiten auch keine limitierten Sonderausgaben und Sonderwagen im Normalprogramm. – Zu allererst ist der schöne „Langenschwalbacher“ zu nennen, der im Auftrag der Königlich-Preußischen Eisenbahn-Verwaltung entwickelt und gebaut wurde, um Kurgästen eine angenehme Reise zwischen Wiesbaden und dem Taunus-Kurort Langenschwalbach zu ermöglichen. Der Langenschwalbacher Personenzug (8119) besteht aus einer Dampflok T 18, einem Packwagen, einem Personenwagen 2./3. Klasse, einem Personenwagen 3. Klasse und einem Personenwagen 4. Klasse. Die Fahrzeuge sind einzeln nicht erhältlich. – In den USA ist der Daylight-Streamliner der Bahngesellschaft Southern Pacific mit der typischen orange-roten Farbgebung beheimatet. Er war einer der komfortablen Reisefernzüge an der Westküste der USA. Loks und Wagen gibt es einzeln: Eine Diesellokomotive der Serie F 7 (8809), einen Großraumwagen (8784), einen Speisewagen (8785), einen Aussichtswagen (8787), einen Gepäckwagen (8788) und den obligatorischen Schlußwagen (8789). – Das Wagen-Set „Bauzug“ mit 3 Mannschafts- und Gerätewagen unterschiedlicher Bauart, einem Kesselwagen, einem Niederbordwagen mit Baurruppwagen beladen, vervollständigt die Sammlung der von uns als Club begonnenen Bauzugwagenreihe. Die Wagen sind auch nicht identisch mit unseren bisherigen Jahreswagen. Wer unsere früheren Wagen hat und sich dieses Set noch







besorgt, der kann schon eine sehr realistische und der Wirklichkeit nahekommende Gestaltung auf seiner Anlage vornehmen. – Als weitere Neuheiten sind zu nennen: Elektrische Güterzuglokomotive BR 151 der DB in neuer roter Farbgebung mit „weißem Lätzchen“ (8826), Elektrolokomotive BR 144 der DB in ozeanblau/beiger Farbgebung (8825), Personenzug-Tenderlokomotive BR 78 der DB in schwarzer Ausführung (8806) mit zur Langenschwalbacher Lok unterschiedlichem Führerhausdach, einem Schnellzug-Gepäckwagen Dn 902 der DB in der neuen grauen Farbgebung (8757), einem Klappdeckelwagen mit Bremsenhaus der Königlich-Sächsischen Staatseisenbahnen (8701), einem gedeckten Güterwagen mit Bremsenhaus G 10 der Reichseisenbahn Elsaß-Lothringen mit beweglichen Seitentüren (8602), einem Huckepackwagen in der Ausführung der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB), beladen mit abnehmbarem Auflieger der Spedition Jaky Maeder AG (8603), einem Huckepackwagen in der Ausführung der Österreichischen Bundesbahn (ÖBB), beladen mit abnehmbarem Auflieger der Spedition LKW-Walter (8604); bei den beiden Huckepackwagen liegt die Sattelzugmaschine jeweils bei. Hinzuweisen ist bei den letztgenannten Nummern 8601 – 8604 darauf, daß sie nunmehr doppelt belegt sind. Die Sammler sollten darauf achten. – Besonders attraktiv wird der neue Staubsilowagen (8666) der DB, ebenso der 4achsige lange Rungenwagen (8655) und der Rolldachwagen der DB (8668). Auch diese Wagen haben völlig neue Formen und beleben eindeutig das mini-club-Programm. – Zuletzt ist noch der neue Schiebewandwagen (8656) der Schweizerischen Bundesbahn (SBB) mit zweisprachiger Beschriftung in deutsch und französisch zu nennen, außerdem der Bierwagen „Fürstenberg“ mit Bremsenhaus (8661); die letztgenannte Wagenart ist ab sofort auch neues Basismodell für Werbewagen von Märklin, dafür entfällt ab kommendem Jahr der 4achsige Tankwagen wieder als Basismodell für Werbewagen.

Und auf der nächsten Seite: Alpha in Z

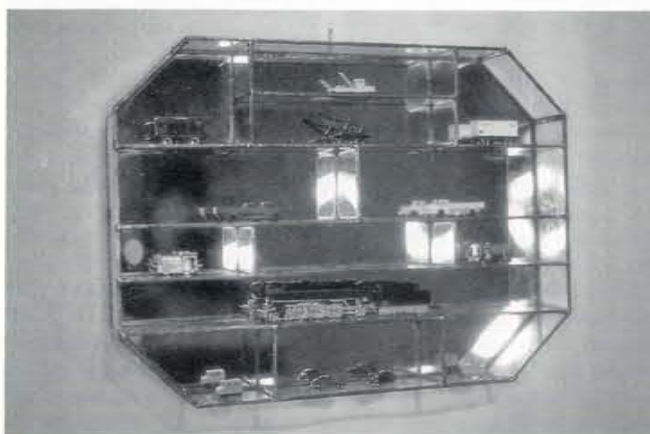
Wie in jedem Jahr hatte Märklin für die Fachhändler, die an den Messestand kamen und orderten, eine Überraschung parat: Einen kleinen Containerwagen mit bunter „Alpha-Bemalung“ und einem kleinen „Alpha-Männchen“. Die Sammler hatten wir auf diesen speziellen Wagen bereits in unserem Z aktuell gleich nach der Messe hingewiesen.

Fotos: Kimmich

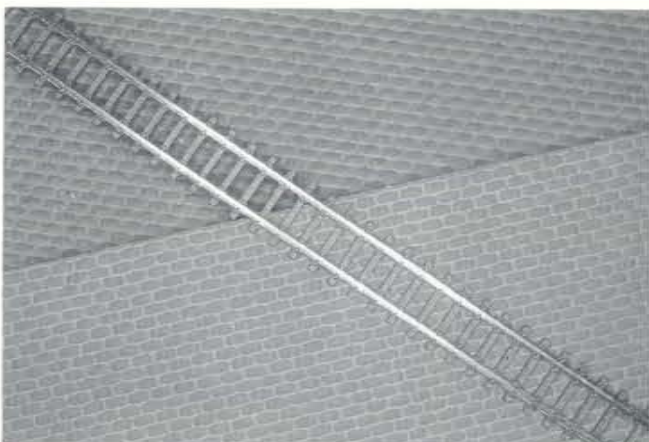




MARKS (D-8673 Rehau): Der Kleinserien-Automodellhersteller für die „größer-als-Z-Spurweiten“, zeigte in seinem Neuheiten-Angebot eine sehr nette kleine Hängevitrine aus Spiegelglas, die auch für Z-Eisenbahnmodelle sehr gut geeignet ist.



MERKUR (D-7801 Hartheim-Feldkirch): Immerhin: Styroplast-Mauerplatten mit imitiertem Quader-Mauerwerk (M-8001) kommen als Zubehör neu auf den Markt! Bei der Bestellung ist noch anzugeben, in welcher Farbe man das Mauerwerk haben möchte (G für grau, R für Sandstein-rot und O für Sandstein-Ocker).

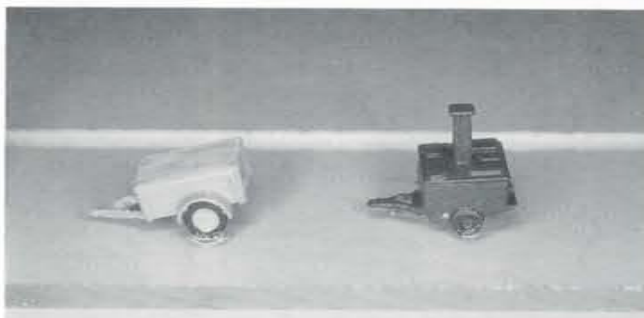


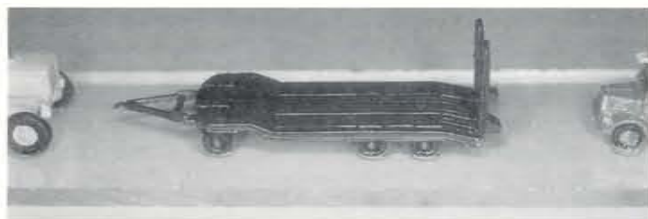
MIBA (D-8500 Nürnberg): Auch von der diesjährigen Nürnberger Spielwarenmesse gibt es wieder ein Miba-Messe-Video 1991, das in VHS-Technik einen guten Überblick über die Messeneuheiten und das Geschehen auf der Nürnberger Spielwarenmesse bietet.

MICRO-TRAINS LINE (U.S.A., Medford, Oregon): Die neben N auch für Z „zuständige“ Firma ist – und dies ist wichtig – nicht länger mit Kadee identisch und verbunden. Wer also Bestellungen aufgibt, muß darauf achten, daß er „Micro-Trains Line“ verlangt. Wer H0n3 über Spur 1 bis LGB möchte, der muß weiter Kadee-Artikel bestellen. – Da der Hersteller Micro-Trains Line das ganze Jahr über neue Bedruckungs- und Farbvarianten der bereits erhältlichen Wagentypen anbietet, gibt es im Grunde keine echten „Nürnberg-Neuheiten“. Zu nennen ist allerdings u. a. ein 40' Single Door Box Car mit der Aufschrift „Nickel played Road“ mit Türen zum Öffnen sowie die Southern Pacific F 7 – Lok mit neuer „Road Number“ 6110.



MZZ (CH-8207 Schaffhausen): Ein besonderes Anliegen der Firma ist es, die Modellbahnfreunde mit epochengemäßen Anlagen zu bedienen. Dies ist mit den neuen Z-Fahrzeugen, die einfarbig lackiert geliefert werden, zweifellos gelungen. Allerdings empfiehlt sich immer eine Nachbehandlung mit weiteren Farben, wie die Fertigmodelle auf dem Messediorama zeigen. Neu sind ein Grader der Firma Caterpillar (3164), ein 2-Achs-Anhänger (3173), ein Goldhofer Tieflader (3174), eine Feldküche des Technischen Hilfswerks THW (3176), ein TLF 8 auf Mercedes 1500 (3183) und ein Peterbilt-Lastzug mit Hilzanhänger und Ladung (3119). Als weiteres Fahrzeug ist ein Fertig-Modell aus der Serie Luxus-Bemalung der Firma Jann zu nennen: Ein Peterbilt mit „Milka“-Bemalung, passend zu entsprechenden Bahnfahrzeugen und der Kuh ..., passend natürlich auch zum Märklin-Händlergeschenk zum Jahreswechsel 1990/91, einem Milka-Container-Wagen Z nebst echtem Milka-„Schokolädchen“. (Mal sehen, wie lange bei einem Sammler das Schokolädchen hält.)

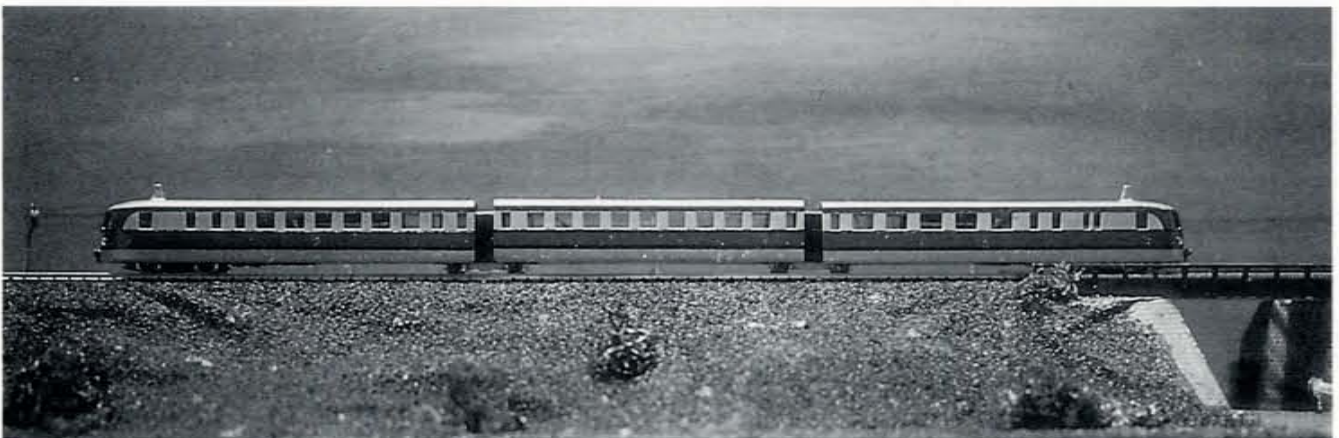




NOCH (D-7988 Wangen): Mit dem Zubehör ist dieses Jahr wirklich nicht allzuviel los. Noch bietet immerhin einen interessanten Sprühleim (6116 0) zum Beflocken von Natur-Laubbäumen oder zur Veredlung von Modellbäumen und Landschaften mit Blattwerk und Streumaterial, z. B. von Noch und Woodland Scenics. – 5 Tannen, 5 – 7 cm hoch, können auch für Z verwendet werden (25630). – Diverse Bastelsteine, genauer Natursteine mittelbeige (0931), Natursteine grob rosa (0932) und ein Deko-Sortiment mit 6 verschiedenen Sorten an Materialien und Farben zur Ausschmückung oder als Ladegut (0952), sind zu erwähnen. – Das gesamte Streumaterial-Sortiment wird jetzt in großvolumigen Streudosen angeboten, mit denen eine sparsamere und zielgenauere Verarbeitung möglich ist (0820 – 0827).



OTTO (D-1000 Berlin): Einstmals „nur“ als Geschenk für seine Frau gedacht, kreierte Herr Otto nunmehr jedes Jahr wieder ein sogenanntes Otto-Liebhaber-Modell für die Z-Bahner. Es sei ihm gedankt. In diesem Jahr ist es der allerdings nicht gerade preiswerte 3teilige Triebzug SVT BR 137 der Bauart Leipzig („Fliegender Leipziger, Frankfurter, Münchner und Stuttgarter“) in Kleinstserie, was einen Preis von nahezu DM 1.500 bedingt. Die Firma Otto sendet auch direkt zu (Ahrenshooper Zeile 28, D-1000 Berlin 38).



POST (D-3408 Duderstadt): Den Nagelfix für Gleis und Modellbaunägel gibt es jetzt auch mit Tiefeneinstellung, was die Sache weiter vereinfacht. Diverse Zangenpinzetten, die besonders geeignet sind bei Arbeiten an engen und schwierigen Stellen, ergänzen das reichhaltige Werkzeugprogramm der Firma. Neu ist auch ein Gleis-Seitenschneider, der einen sauberen glatten Schnitt garantiert (02725). Es ist auch Direktversand möglich (Postfach 15 29, D-3408 Duderstadt, Tel. 0 55 27/46 94).



PREISER (D-8803 Rotenburg o.d.T.): Z-Männchen scheinen manchmal ein Schattendasein zu führen. Zweimal am Stand von Preiser gefragt, zweimal zur Antwort, es gäbe keine Z-Neuheiten! Aus der Pressemappe konnte man dann doch etwas entnehmen: 6 Passanten (88517) und 6 Reisende (88518) bevölkern zukünftig unsere Modellbahn-Anlagen, wenn der Händler etwas davon erfährt und er nicht auch sagt, es gibt leider keine Neuheiten in Z, obwohl...





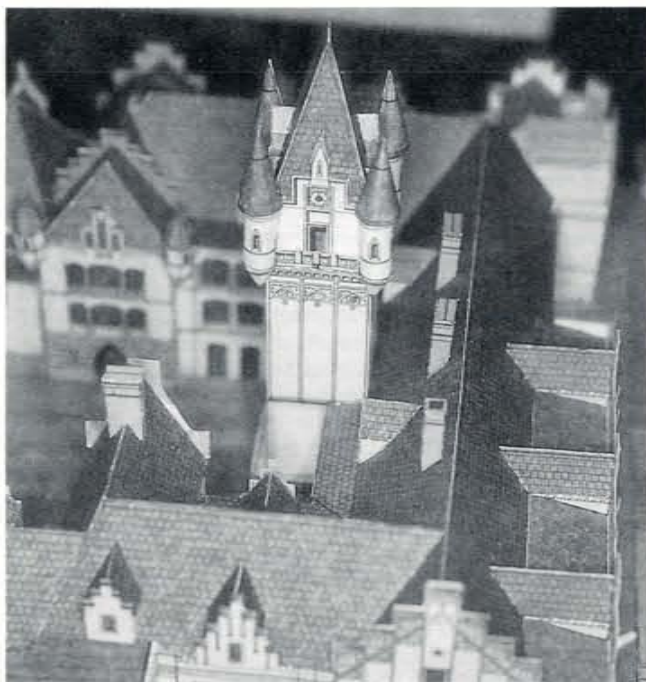
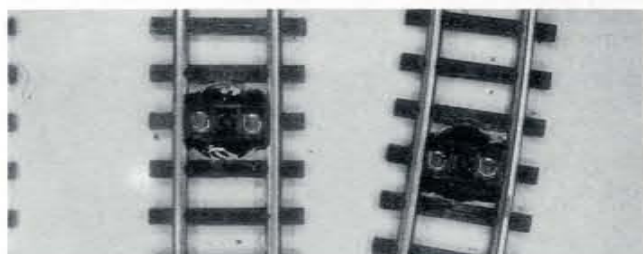
RAILEX (D-7000 Stuttgart): Nachdem der König Ludwig-Zug in der Baugröße Z in Zusammenarbeit mit Märklin gefertigt wurde, sah man auf dem Messestand des Stuttgarter Herstellers neu lediglich eben diesen Zug in silberner und vergoldeter Version. Der Vertriebsweg und das genaue Erscheinungsdatum stehen aber noch nicht fest. Entwicklung und Konstruktion neuer Fahrzeuge dauern eben ihre Zeit.



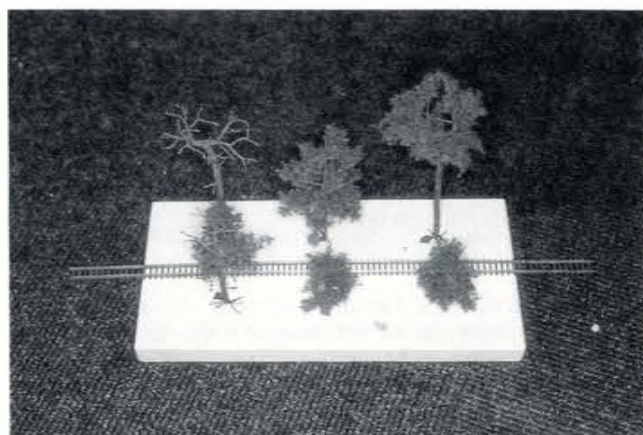
S.E.S. (D-1000 Berlin): Ein Zugnummerngeber ZNG 2000 mit Infrarotabtastung soll auch für mini-club geeignet sein. Der ZNG 2000 erkennt die Loks durch Infrarotabtastung eines Codierstreifens an der Lokunterseite, er erkennt 99 Adressen und arbeitet richtungsabhängig. Der Zugnummerngeber kann auch an einen Computer angeschlossen werden (Schmidt Elektronik Systeme, Schloßstraße 1, D-1000 Berlin 28, Tel. 030/4 04 48 57).



SCHREIBER-BOGEN IM ÖBV (D-7000 Stuttgart): Schloß Grafenegg (EK 72429) in der Baugröße 1:250 ist auf einer Z-Anlage vorstellbar. Schon schwieriger dürfte dafür die Oper in Sydney im noch-Z-geeigneten Maßstab 1:300 in Kartonmodellbauweise sein (EK 72433).



SILHOUETTE (D-8000 München): Ein Bausatz Waldkiefern (470-92) der kleinsten Größe, verpackt zu 6 Stück, ist gut auch für Z-Bahner geeignet (auch Direktversand, Tel. 089/2 01 52 95).

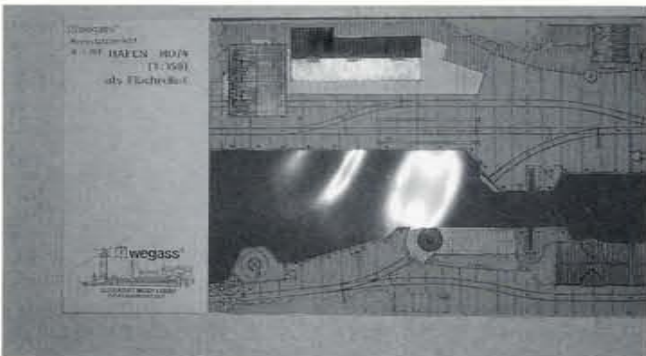


TRIDENT (A-1100 Wien): Im Maßstab 1:200 gibt es einige neue Militärfahrzeuge für „kriegerische“ Z-ler.



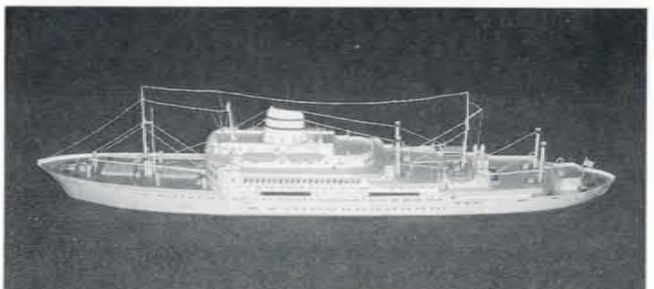
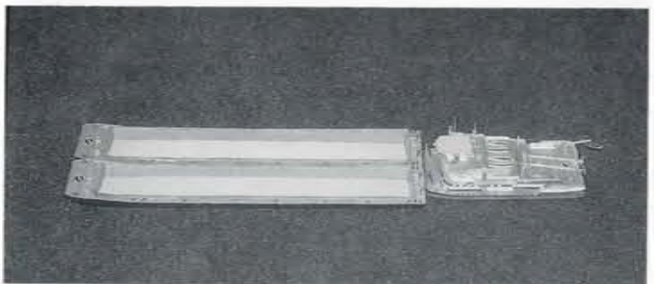
WALTHERS (U.S.A., Milwaukee): Auch 1991 gibt es wieder den Katalog „The world of N and Z scale 1991“, der allerdings lediglich eine Zusammenstellung vieler auch bei uns bekannter Firmen-Artikel ist.

WEGASS (D-7143 Vaihingen/Enz): Ein sehr schönes Hafenplanungs-Set (Flachrelief-Technik im Maßstab 1:350) eignet sich sehr gut für die Planung von Hafenanlagen in unserer Baugröße. Im Maßstab 1:220 hätte der Hafen eine Größe von ca. 40 x 100 cm, was noch gut im Rahmen des Machbaren liegt (auch Direktversand: WEGASS – O. Sickert, Wassermannsgasse 16, D-7143 Vaihingen/Enz-Rosswag, Tel. 0 70 42/213 72).



WESTMODEL (D-4050 Mönchengladbach): Nur als nicht sehr einfachen Bausatz gibt es den 2teiligen Triebwagenzug DR/BD ET 25, der dann fertiggebaut sicherlich ein gutes Bild abgibt.

WILHELMSHAVENER MODELLBAUBOGEN (D-2940 Wilhelmshaven): In Z-geeignetem Maßstab 1:250 gibt es wieder einige Handelsschiffe in Kartonmodell-Bauweise: Franz Haniel (1076), TS Israel (1006) und den „Sirius“-Hafenschlepper (1078).

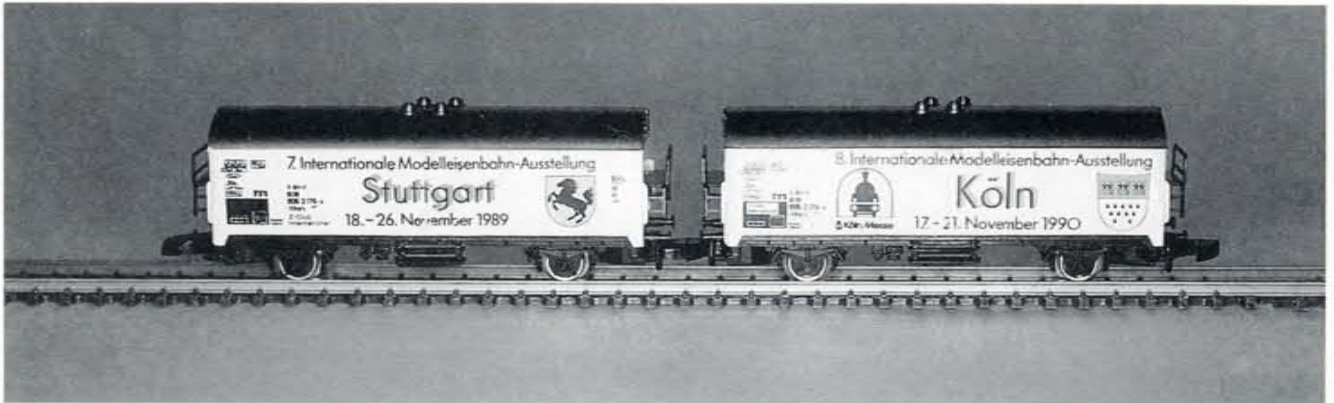


ZUM SCHLUSS:

Auch in diesem Jahr möchten wir wieder darauf hinweisen, daß es natürlich noch eine Reihe von weiteren Firmen auf der Messe gab, die Z-Artikel im Programm haben und hier nicht genannt wurden, weil sie entweder keine Neuheiten angekündigt haben oder keinen eigenen Ausstellungsstand auf der Nürnberger Spielwarenmesse hatten. In diesem Jahr ist zu beklagen, daß das Wort „Fehl-anzeige“ beim Zubehör sehr groß geschrieben werden mußte. Dies hängt zweifellos damit zusammen, daß wir Z-Bahner ein besonderes Völkchen sind und zum größten Teil mehr sammeln als spielen. Aber vielleicht findet der eine oder andere reine Sammler doch einmal den Weg zu einer Kleinanlage oder einem Kleindiorama. Es wäre zu wünschen. Auch im kommenden Jahr wird übrigens die Nürnberger Spielwarenmesse wieder nur für das reine Fachpublikum geöffnet sein und auch nicht für ein oder zwei Tage dem breiten Publikum geöffnet werden. Wir können deshalb nur empfehlen, auf die speziellen Publikumsausstellungen, wie etwa die Internationale Modelleisenbahn-Ausstellung (dieses Jahr in Berlin) und die anderen Ausstellungen in Luzern, Dortmund, Wien und anderswo zu gehen. Es lohnt sich auch dann, wenn Z bzw. mini-club prozentual anteilig oft nur wenig vertreten ist. Anregungen kann man sich auch bei den anderen holen!

R. K.

Dieses Z-Journal EXTRA erscheint als Sonderbeilage des Club-Magazins Z-JOURNAL, dem offiziellen Organ des Z-CLUB INTERNATIONAL, Pfizerstr. 10, D-7000 Stuttgart 1. Erstdruck: 1991. Herausgeber und redaktionelle Verantwortung: Roland Kimmich. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung.

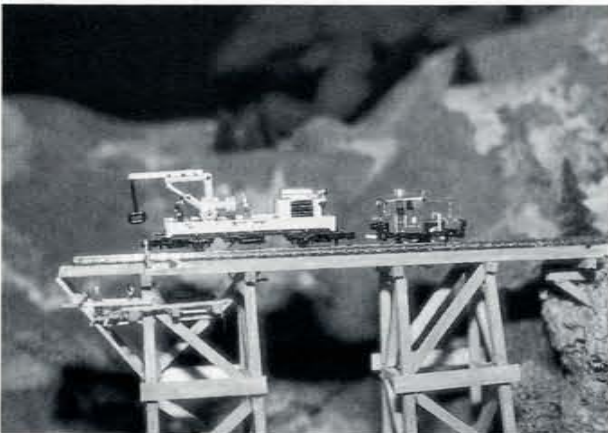
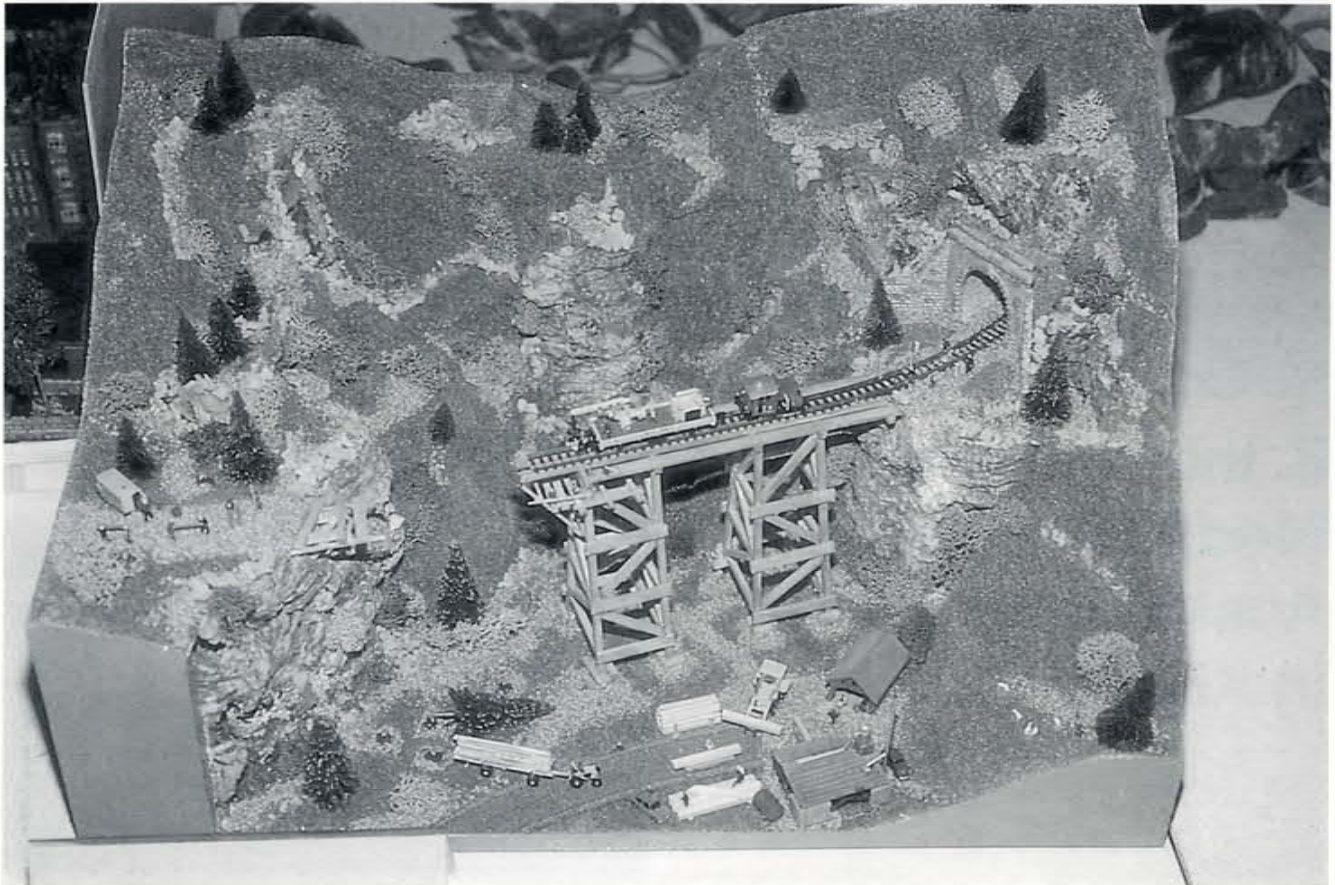


8. Internationale Modelleisenbahn-Ausstellung in Köln



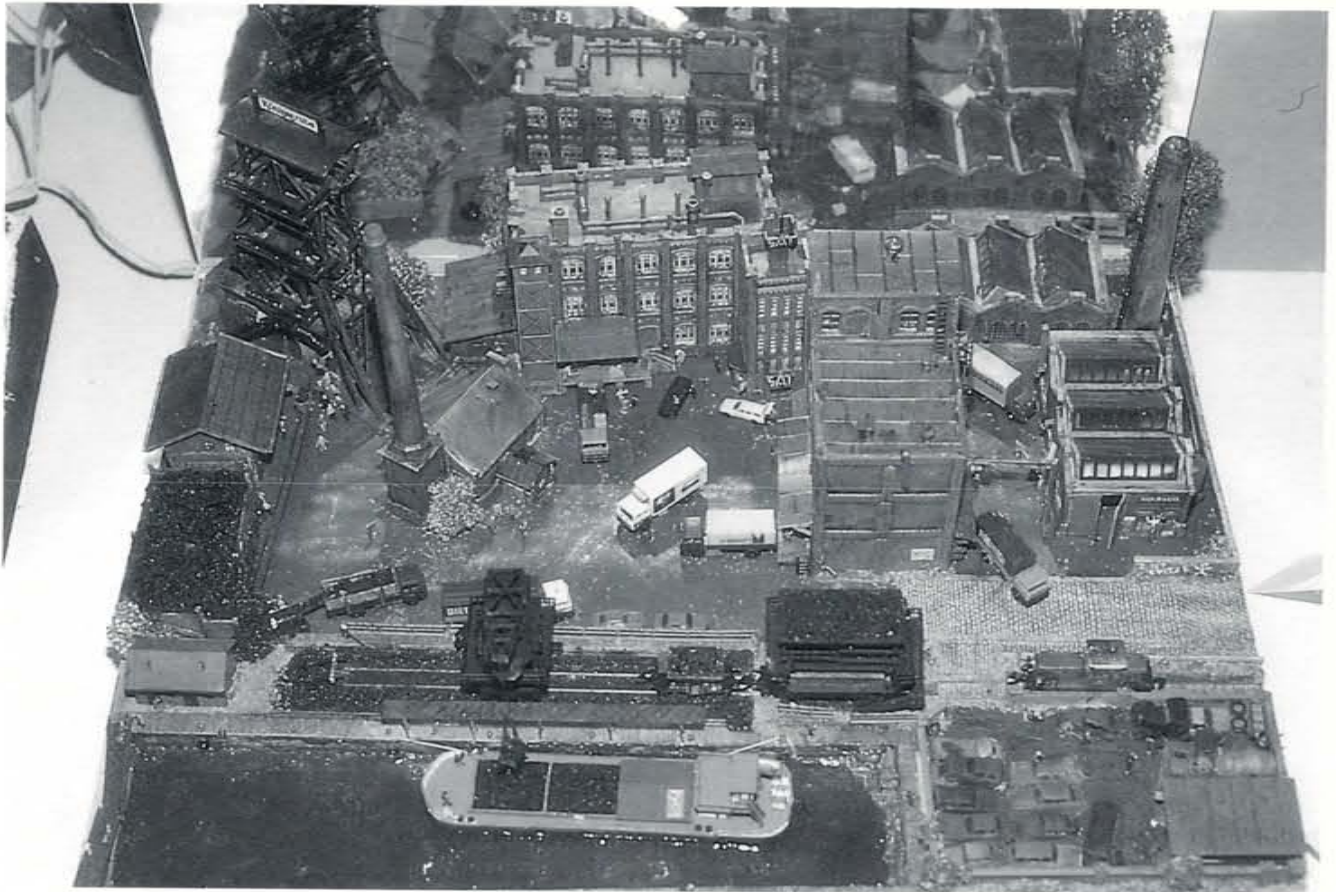
Köln war eine Reise wert. Über 100.000 Besucher kamen wieder zur Internationalen Modelleisenbahn-Ausstellung im Herbst 1990. Und immerhin 4.384 Besucher stürzten sich in das Gedränge in unserem Stand und machten sich die Mühe, unsere Wettbewerbs-Modelle zu prämiieren. Das Ergebnis finden Sie auf den nächsten Seiten. Jedes Modell, das auf der Grundfläche eines aufgeschlagenen Z-Journals gebaut worden sein mußte, hätte im Grunde genommen den ersten Preis verdient gehabt! Wie im vergangenen Jahr in Stuttgart, haben wir auch in Köln wieder einen speziellen Ausstellungs-Wagen aufgelegt, der reichlich Anklang fand. An dieser Stelle auch nochmals ganz herzlichen Dank an alle Helfer, die ihre Freizeit für diese Messe geopfert haben. Stellvertretend sei hier das Ehepaar Griebß genannt (Foto unten), das eisern den Tresen bewachte ... auch wenn das Messepublikum gerade noch keinen Einlaß hatte.



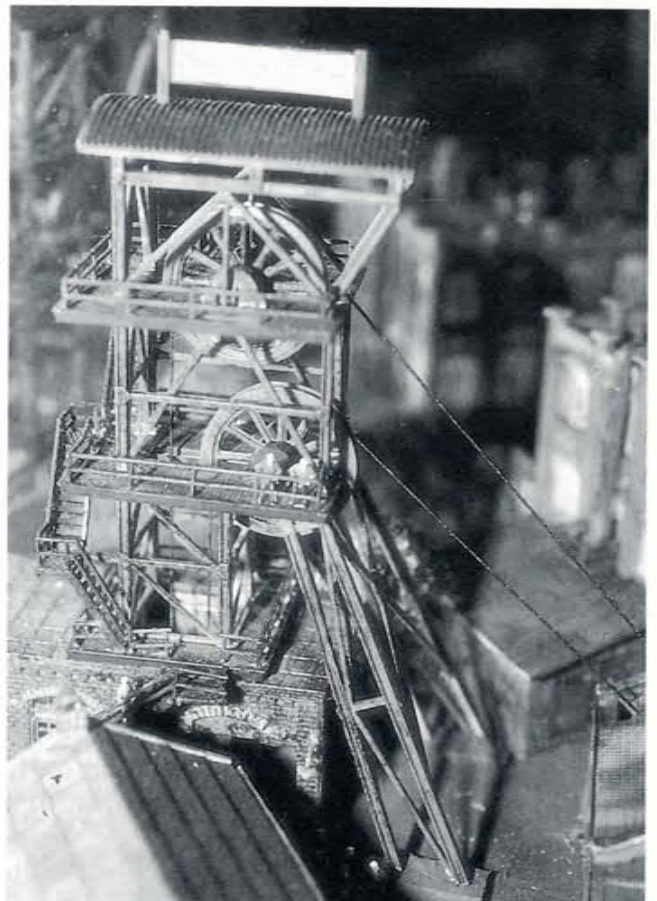
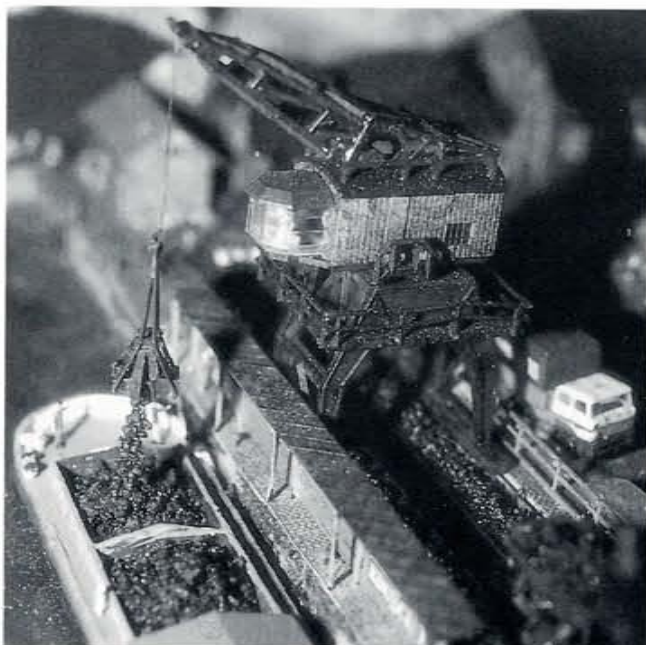


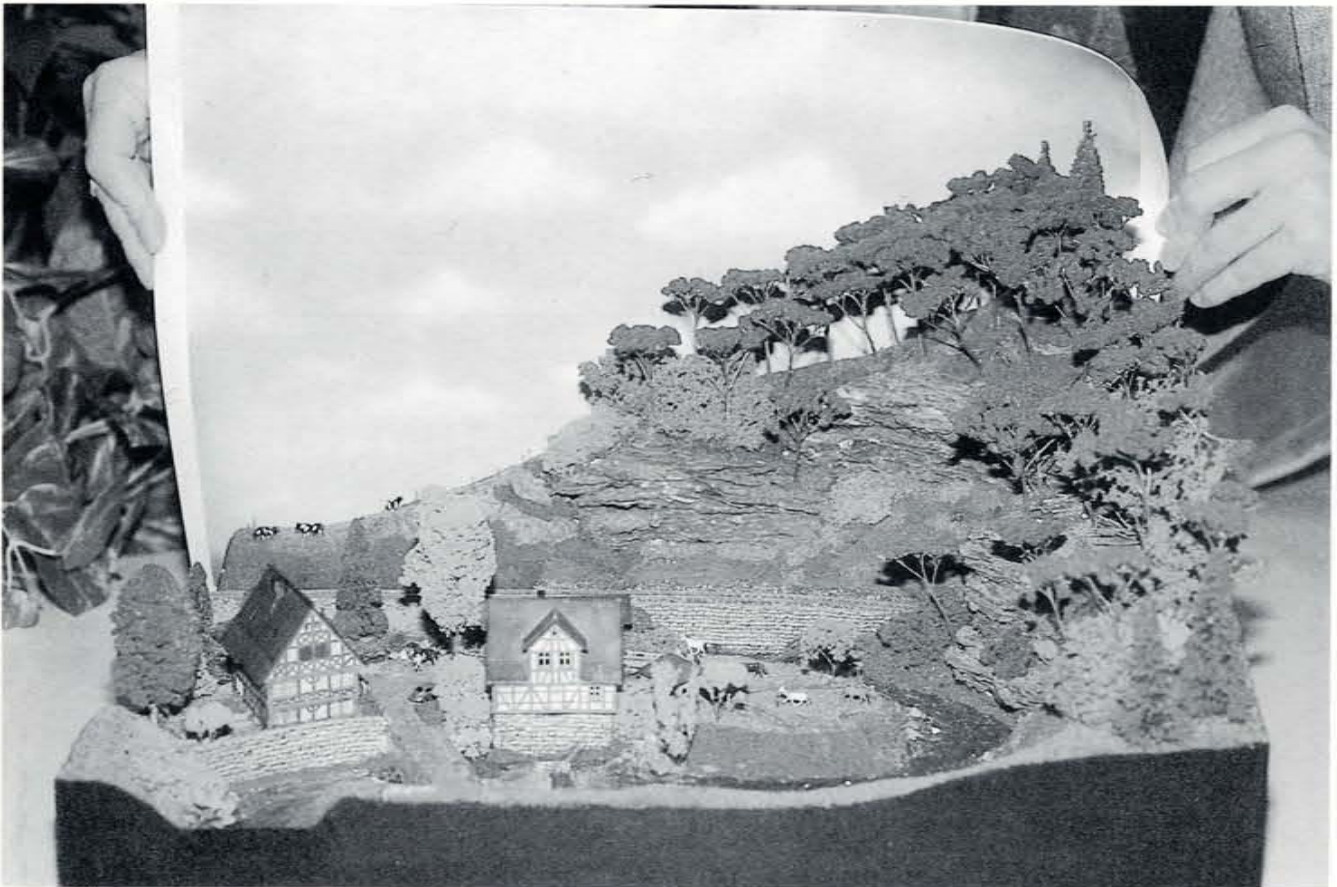
Platz 1 (1.116 Stimmen):
 Klaus-Peter Haarlammert
 „Behelfsbrücke im Bau“
 Insgesamt waren übrigens
 nur 94 Stimmen ungültig.





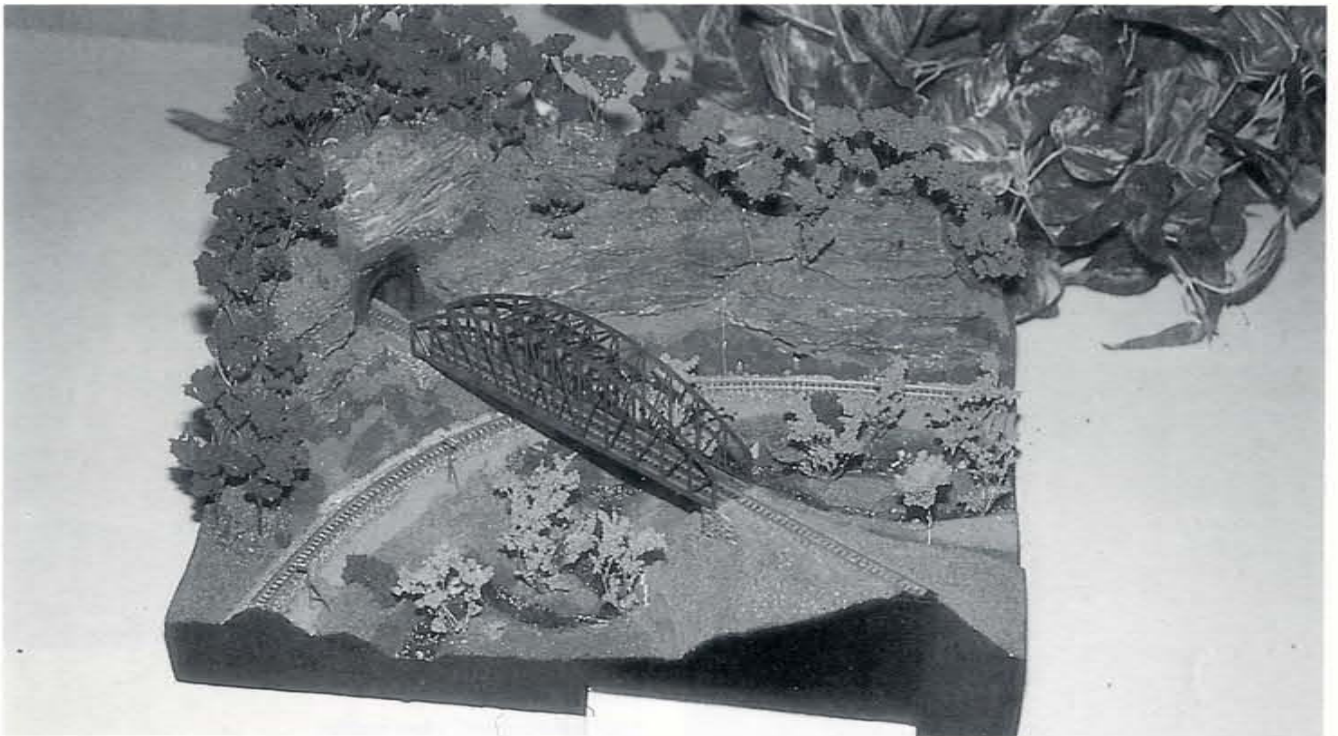
Platz 2 (928 Stimmen):
Klaus-Dieter König
„Industrie am Hafen“



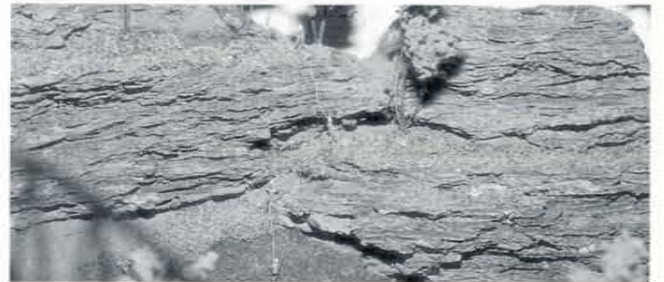


Platz 3 (859 Stimmen):
Erika Berner
„Pferdehof an der Kyll“

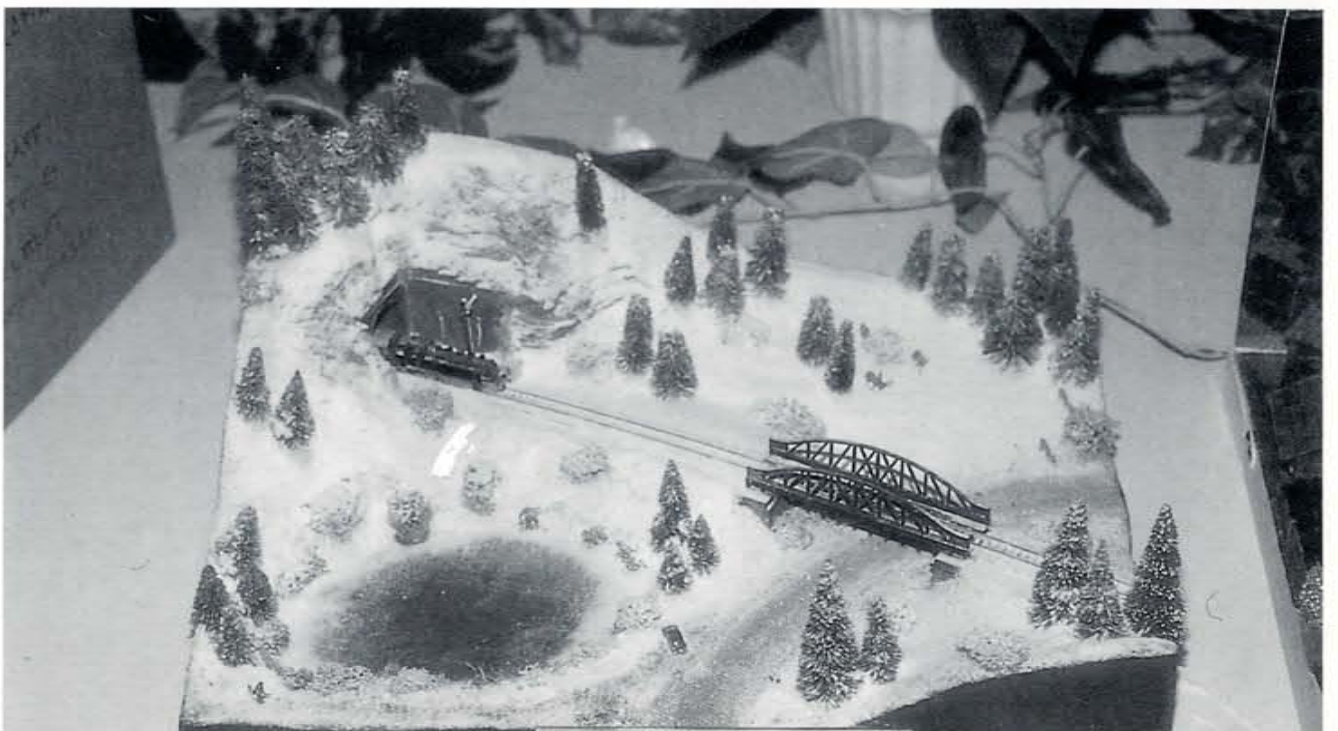




Platz 4 (479 Stimmen):
Ulrich Günther
„Höhenkletterer im Irretal“



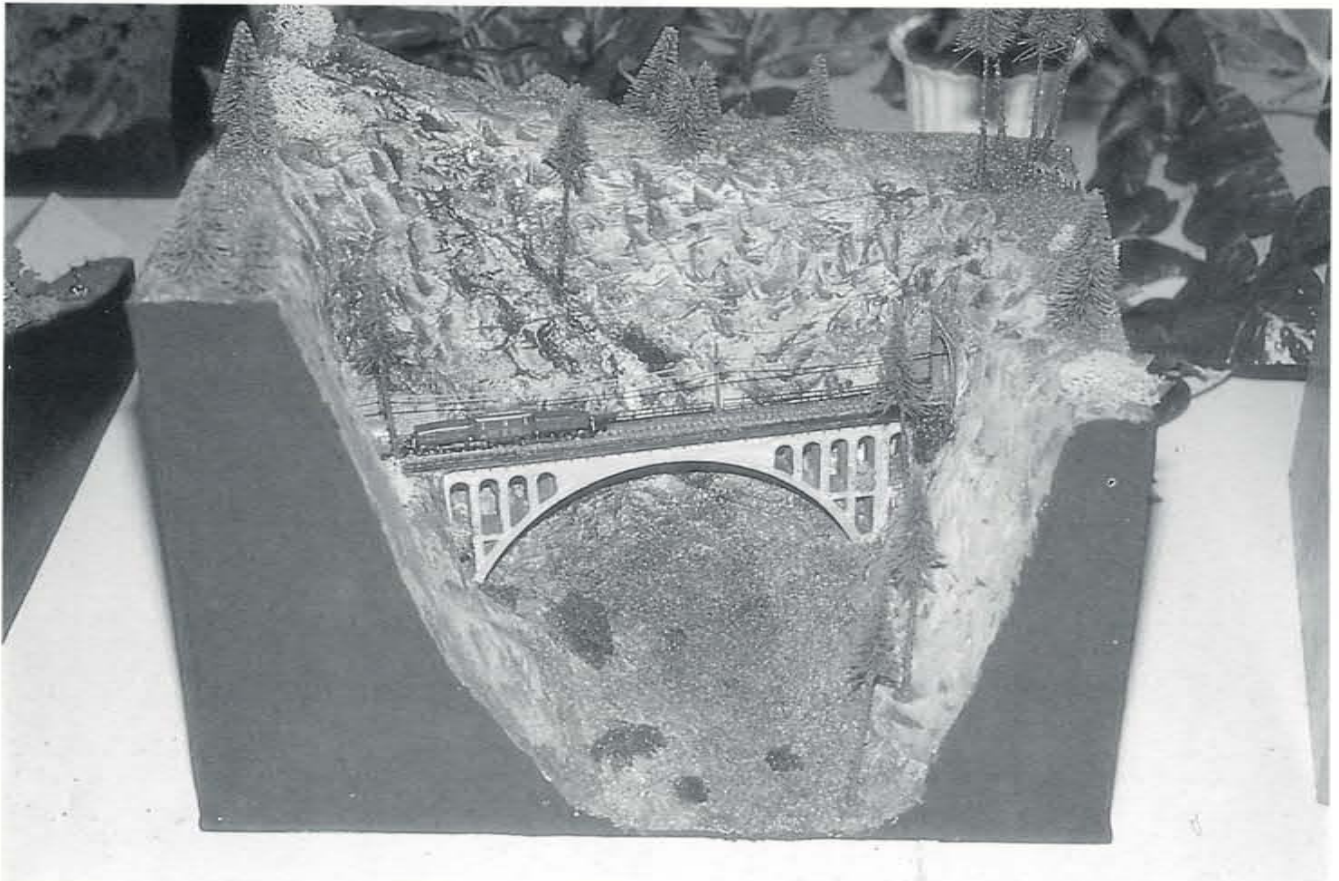
Platz 5 (332 Stimmen):
Wilhelm Grieb
„Winteranfang“

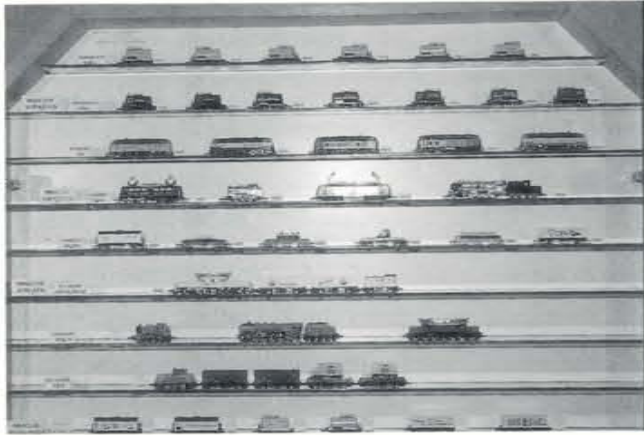
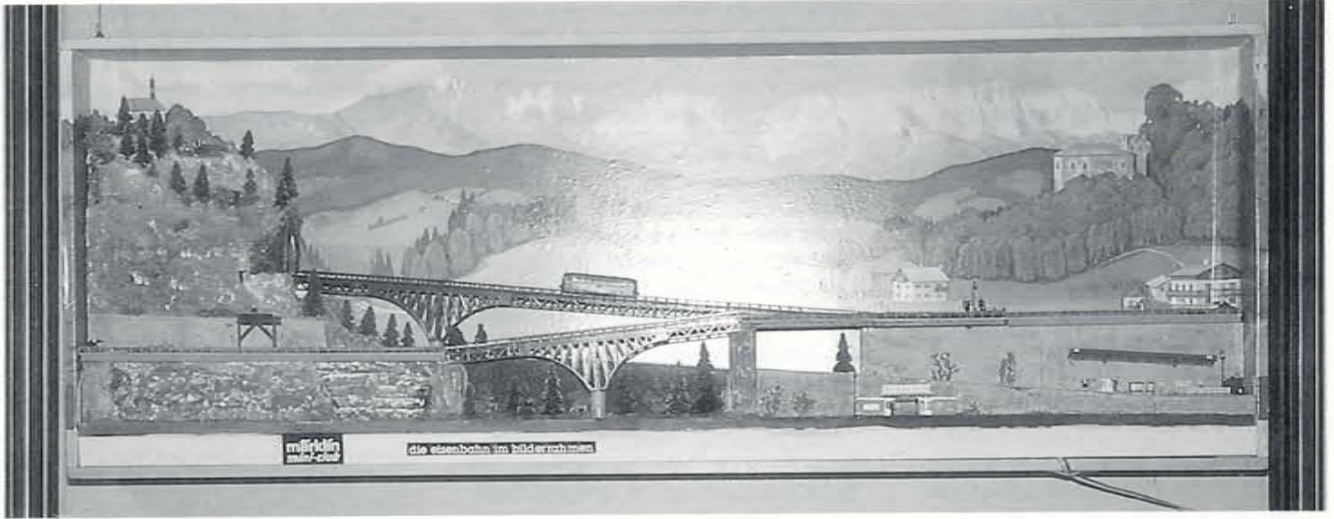




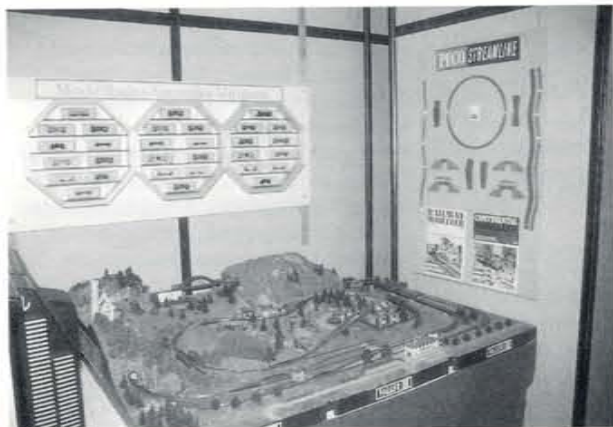
Platz 6 (328 Stimmen):
Karl-Josef Schaaff (oben rechts)
„200 Höhenmeter auf DIN A3“

Platz 7 (248 Stimmen):
Wilhelm Grieb
„Falkenschlucht“





Der Platz reicht nicht aus, um alles abzubilden, was abbildenswert wäre. Nicht genau gezählt, bestimmt aber weit über 1.000 Loks und Wagen, Dioramen und Module und andere Ausstellungsgegenstände konnten wieder auf unserem Stand betrachtet werden. Auffallend darunter sicher das Wandbild von Herrn Middelmann, die gut durchdachte Anlage von Herrn Schaaff, die hervorragende Zusammenstellung von Sondermodellen und Abarten von Herrn König u.v.m. Daneben sah man neben der „Vier-Jahreszeiten“-Anlage von Märklin auch unsere Faller-Anlage, Micro Trains-, Peco- und Raillex-Z-Artikel und einen Überblick über die Situation beim Zubehör.



Club-Börse

Die Club-Börse ist kostenlos für private Anzeigen von Mitgliedern. Annahmeschluß für die nächste Ausgabe: 15. Februar 1992.

Suche Werbewagen und Sondermodelle.
Heinrich Klebl,
Regensburger Str. 23, D-8430 Neumarkt

Verkaufe gegen Gebot Starlight Poppa, Starlight Greaseball, Starlight Elektra und Schienenzeppelin (einzeln od. komplett).
Hilko Schütte, Jahnstr. 4,
D-2883 Stadland 1, Tel. 0 47 32/82 34

Verkaufe Abdeckhaube, Länge 130 cm, Breite 60 cm, Höhe 20 cm (Neupreis DM 400,-), leicht zerkratzt DM 200,-.
Peter Hirt, Lackmanns Hof 70,
D-4690 Herne 1, Tel. 0 23 23/2 56 67

mini-club-Sammlung von 1972 bis heute, original verpackt, 55 Loks, 250 Wagen, und vieles mehr.
G. D. Kammann,
Am Donkbusch 1, 4100 Duisburg 46

Verkaufe Chip-Wagen, Schraubenwagen, Zug-Pack-„Berentzen“, Railex „Adler auf Socket“, Starlight-Caboose-Wagen, Museums-Wagen, Texas Instruments-Wagen rot.
Ulrich Ellebracht, Emil-Zeiß-Str. 3a,
4924 Barntrop, Tel. 0 52 63/37 37 ab 15 Uhr

Suche gebrauchten, funktionsfähigen Motor für die E-Lok BR 103 bzw. ganze Lok zum Ausschlichten.
Michael Kemper,
Hermann-Löns-Str. 4, D-4282 Velen

Verkaufe kompl. Märklin- und Railex-Z-Sammlung (Originalkartons).
Wert ca. DM 40.000,-.
B. F. Moser, Sonnenhang 6,
D-8068 Pfaffenhofen, Tel. 0 84 41/96 14

Verkaufe Märklin-mini-club-Trafo 6731, Titan-Trafo 147, Arnold-Trafo 54, Wagen 8658, Reisezugwagen 8716, 8717, 8718, 8722, 8726, 8727, 8759, Univ.-Fernschalter 8945, Starlight-Carboose, Museumswagen 1988, Verteilerplatten, Stecker, Muffen.
Klaus Hammesfahr, Hoffnung 6,
D-5650 Solingen 1, Tel. 0 21 2/20 16 35

Verkaufe Güterwagen mit Zugschlußleuchte, Ersatzteile für Märklin-mini-club.
Klaus Hammesfahr, Hoffnung 6,
D-5650 Solingen 1, Tel. 0 21 2/20 16 35

Verkaufe 8714, 8718, 8734, 8740, alle Artikel USA und Schweiz 1975-1989.
Hermann J. Ebach, Obere Bergstr. 3,
D-5584 Bullay, Tel. 0 65 42/2 15 00

Verkaufe aus mini-club-Vitrinensammlung Bierwagen-Sondermodelle.
Walter Brock, Cheruserstr. 6,
D-5000 Köln 21, Tel. 0 21 21/81 53 98

Biete diverse Werbewagen und andere Raritäten. Liste gg. Freiumschlag.
Suche 8720 mit schwarzer Unterkante.
Klaus Piotrowski, Rheinstraße 62,
D-4370 Marl, Tel. 0 23 65/6 80 13

Biete div. Werbewagen. Liste gg. Freiumschlag. Suche 8612-2, 8613-1, 8613-3, Liberty Car, Mount Rushmore, Dortmund. Stifts, Dortmund. Union, Kodak Con., Bitburger, Südmilch, Mazda.
Günter Kafczyk, Kastellstr. 46,
D-7100 Heilbronn, Tel. 0 71 31/4 16 82

Verkaufe oder tausche Werbe-, Sonder- u. Auslaufmodelle. Liste gg. Freiumschlag.
Suche 8720 mit s/w Unterkante, 8113, 8800 vergoldet, Museumswagen 91.
Ewald Stickfort, Donnerschweerstr. 199,
D-2900 Oldenburg, Tel. 04 41/38 21 94

Verkaufe div. mini-club Lokomotiven und Wagen. Liste gg. Freiumschlag.
Jörg Sönnichsen, Klein Mühlen 5,
D-2407 Bad Schwartau, Tel. 04 51/2 70 68

Tausche Museumswagen 1990 gg. 1989.
Suche defekte Loks und Wagen.
Angebote mit Preisvorstellung.
Bernd Pfister, Robert-Bosch-Str. 2,
D-7923 Königsbrunn, Tel. 0 73 28/65 37

Suche Lok 8861, Packungen 8113 a + b, 8103, 8100, Loks 8800-01, + 03.
P. Scherer,
Kreuzackerstr. 17, 7218 Trossingen 2,
Tel. 0 74 25/40 32, Fax 0 74 25/40 64

Suche Schienenzeppelin 8876
John Louis Pastor, Tel. 0 81 58/83 00

Tausche/verkaufe Werbewagen gegen 3 japanische Bierwagen.
Yoshihiro Honjo, Japan
Anschreiben über den Club

Verkaufe Güterzug Chessie System 8106 oder Tausch gegen andere Zugpackung.
Günther Leibold, Feldwiesenstr. 7/1,
D-7326 Heiningen, Tel. 0 71 61/47 02

Verkaufe und tausche Märklin-mini-club Werbewagen. Liste gg. Freiumschlag.
L. Buerger, H.-Landerer-Str. 75
D-7320 Göppingen

Verkaufe Loks und Wagen.
Liste gg. Freiumschlag.
Suche H0-Museumswagen 1985 u. 1986.
Anton Kohler jr., Limesweg 3,
D-7930 Ehingen 2

Verkaufe 8108 Orient-Express von mini-club an den Meistbietenden.
Ueli Fink, Breitenstr. 78,
CH-8832-Wilen,
Tel. Schweiz und 0 17 84 04 08

Verkaufe Raritäten (Sammlerstücke) sowie aus laufendem Programm, keine Werbewagen. Liste gg. Freiumschlag.
Ingo Lohmann, Troisdorfer Str. 21,
D-5210 Troisdorf 15, Tel. 0 22 41/40 31 90

Gesucht 8852 Begrenzungsrahmen silber, 8853 roter Pfeil auf Motorblock, 8854 mit vertauschten Führerstandsnummern, 8855 mit vertauschten Führerstandsnummern und 8858 mit vertauschten Führerstandsnummern, 8720 Unterkante schwarz neue Betriebsnummer, 8750 1. Klasse Streifen über 2. Klasse, 8640 mit Nummer 1185.
Dr. Dietrich Fricke, Flurstr. 13,
D-5632 Wermelskirchen 1,
Tel. 0 21 96/42 42

Tausche oder verkaufe Bierwagen-Set 8400 A Collector's Series 1 aus Amerika.
Rainer Geng, Somborner Str. 28,
D-4600 Dortmund, Tel. 02 31/63 18 23

Verkaufe Z-Seminarwagen, Beck's Wagen, Museumswagen 88, 89 u. a.
Evtl. auch Tausch. Suche AEG und AEG Olympia Container-Wagen aus Regionalpackungen.
Peter Bartsch, Im Knick 1 c,
D-2875 Ganderkesee 1, Tel. 0 42 22/59 08

Suche Z-Züge „Spiegel“ u. „Handelsblatt“.
Joachim Münker, Marb. Str. 92 A,
D-5910 Kreuztal,
Tel. 0 27 32/23 63 (14 - 18 Uhr)

Verkaufe 8842, 80 DM oder als Tausch gegen Lok 8896 oder 8885.
Gunnar Wolff, Lilienweg 38 a,
D-2070 Ahrensburg, Tel. 0 41 02/17 96

Suche goldene BR 89.
Werner Jenter, Hechinger Str. 30,
D-7413 Gomaringen, Tel. 0 70 72/75 60

Verkaufe rollendes Material aus lfd. Produktion sowie Raritäten und Sammlerstücke. Liste gegen Freiumschlag.
Ingo Lohmann, Troisdorfer Str. 21,
D-5210 Troisdorf 15, Tel. 0 22 41/40 31 90

Verkaufe mini-club-Anlage (Neuwert ca. 10.000 DM, VB 3.500 DM).
Hermann-J. Schmidt, Idunastr. 6,
D-5000 Köln 91, Tel. 0 21 21/86 41 70

Suche 8100.
Ludger Schmitz,
Gerhart-Hauptmann-Str. 36 A,
D-4400 Münster

Verkaufe und biete zum Tausch: Handweiche 20 DM, Faller Nr. 2706 8 DM, überdachte Bergbrücke Bausatz, Fertigmodell, Tiefladewagen „Schleswag“, Haubenwagen „Blohm u. Voss“, Z-Museumswagen 88 und 89, Kleinstbohrmaschine „Topi“, Grastoppich 100 x 200. Suche Containerwagen IBM, Kühlwagen Schultheiss Brauerei, Tankwagen Westfalengas, Niederbordwagen aus Kranwagenset „orange-farbig“.
Nils Kondler, Schulze-Delitzsch-Str. 56,
D-2390 Flensburg, Tel. 04 61/1 35 95

Verkaufe Händlerwagen: Containerwagen „Starlight-Express“.
Rainer Hiller, Weidenstr. 4,
D-7433 Dettingen, Tel. 0 71 23/7 21 25



Verkaufe 8600 mit Schriftblock, 8601 bis 8604, 8608, 8631, 8722 grün/hellbeige, 8102, 8876 Schienenzeppelin.
Liste gegen Freiumschlag.
Roland Metzger, Hauptstr. 42,
D-7860 Schopfheim

Goldene 8800 (ohne Schachtel) gegen Gebot oder im Tausch (Werbe- und Sondermodelle) abzugeben. Verkaufte Märklin Werbe- und Sonderwagen.
Rückantwort gegen Freiumschlag.
Siegfried Gahn, Windischengrün 31,
D-8685 Schauenstein

Verk. Starlight-Caboose-Wagen, Festo-Packung 8158, Sealand-Wagen 8616, Viehtransportwagen 8605 (Selbstumbau).
Suche Rollmaterial (auch defekt) für Umbauten.
Peter Bartsch, Im Knick 1 c,
D-2875 Ganderkesee 1, Tel. 0 42 22/59 08

Umfangreiche Sammlung zu verkaufen: Werbewagen, Bierwagen (komplett), alte Railexmodelle. Liste gegen Freiumschlag.
M. Janssen, Am Södrath 61,
D-4030 Ratingen 5

Verkaufe mini-club-Anlage zum Weiterbauen und Zubehör wie Schiebebühne, Gleise, Masten, Lampen, Bäume, Häuser etc.

Joachim Westphal, Wagga-Wagga-Str. 14,
D-8860 Nördlingen, Tel. 0 90 81/8 76 87

Suche Z-Schienenmaterial, insbes. Weichen und Kreuzungen sowie Rollmaterial, vor allem Lokomotiven. Neu, gebraucht, funktionstüchtig und defekt.
Achim Grob, Am Zeughaus 12 - 18,
D-8720 Schweinfurt, Tel. 0 97 21/15 31

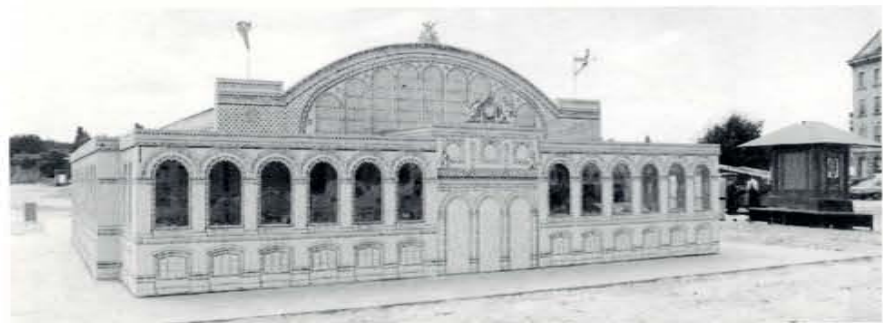
Verkaufe mini-club-Werbemodelle.
Liste gegen Freiumschlag.
Franz-Josef Behrens, Rheinstr. 24,
D-4018 Langenfeld



„Sigi“ Dinkelacker bei der Auslosung

Club-Wagen

Nachdem unsere offiziellen Ausstellungs-Wagen in den vergangenen Jahren so großen Anklang gefunden haben, wurde diese „Tradition“ auch in diesem Jahr fortgesetzt. Anlässlich der „Regionalen Z-Modelleisenbahn-Ausstellung“ des Z-Clubs in Sulzbach/Saar am 3. November 1991 gab es vom dortigen „Z-Club-Treff Saarland“ den abgebildeten kleinen Tankwagen mit blau-gelb-silberner Bedruckung. Ganz herzlichen Dank unserem Mitglied Karl-Heinz Bechtel und seinen fleißigen Helfern für ihre zahlreichen Aktivitäten. – Unseren „Berlin-Wagen“ gibt es im Set zusammen mit dem Karton-Modell „Berliner Anhalter-Bahnhof“ im Maßstab 1:220, der exklusiv von Otto's Fibelverlag für uns gefertigt wurde. Das Bild zeigt ein 1:10-Modell.



Gewinnerliste der 8. Internationalen Modelleisenbahn-Ausstellung

„Welches Modell gefällt Ihnen am besten?“ wurden auch dieses Jahr wieder die Besucher der Ausstellung in Köln gefragt. Fast 4500 nahmen an dem Wettbewerb teil. Zahlreiche Preise wurden unter diesen Teilnehmern verlost. Und hier sind nun die Gewinner:

2 Bahnfahrten 1. Klasse zum Supersparpreis für jeweils 1 Person, gestiftet von der DEUTSCHEN BUNDESBahn:

Eugen Schmitz, Havixbeck
Ellen Twordawa, Wuppertal

3 Märklin-Lokomotiven und -Wagen:

Volker Schönefeld, Köln
Heike Ledering, Ahaus
Martin Kaupe, Kamen

5 Märklin-Schlüsselanhänger:

Marcus Bergler, Soest
Herbert Meis, Schwelen
Marc Blank, Aachen
Norbert Thomas, Görlitz
Marc Engelhardt, Dachau

1 bayrischer „Glaskasten“ im Maßstab 1:220 von RAILEX:

Gregor Schweden, Köln

2 der kleinsten Bierwagen der Welt, ebenfalls gestiftet von der Firma RAILEX:

Heinrich Oberberger, Duisburg
Peter Eberle, Stuttgart

10 gestiftete Preise vom Z-CLUB INTERNATIONAL:

5 Ausstellungswagen:

Rowland Wroe, Leeds (GB)
Dr. Michael Maqua, Aachen
Monika Albert, Königswinter
Carmen Ruiz-Cia, La Rioja (E)
Reinhard Aberle, Köln

5 Z-Club-Reisebusse:

Timo Mols, Enscht (B)
Klaus Hintze, Wiesbaden
Peter Van der Loos, Alkmaar (NL)
Nicole Schmitz, Essen
Rainer Künsch, Zürich (CH)

Herzlichen Glückwunsch!

